

reinigung aktuell

ÖSTERREICHS MAGAZIN FÜR
REINIGUNG & FACILITY DIENSTLEISTUNGEN

CWS RÜCKSCHAU

HOUSEKEEPING

MATTEN

Oktober 2023 | € 2,50 | www.reinigung-aktuell.at

ROBOTICS

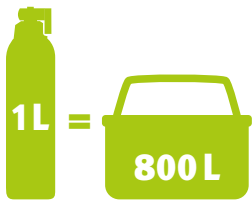
Der Roboter muss
Geld verdienen



Switch

Flasche mit Dosierkappe

Die Dosierkappe für 5 ml-Rezeptur kann bis zu 1.000 Mal wiederverwendet werden und garantiert eine exakte Dosierung



1 l Ultrakonzentrat = 800 l Reinigungslösung

Die Dosierskala an der Seite zeigt die Restmenge in der Flasche an



Die ultrakonzentrierte Rezeptur erfüllt höchste Nachhaltigkeitsanforderungen und reduziert den Ressourcenverbrauch

Einfache Einweisung: QR-Code verlinkt auf ein Anwendungsvideo



Die Flasche und die Kappe besteht aus 100% Recyclat und sind vollständig recyclingfähig



apfe & Nachfüllbeutel



Keine Nutzung von
Barriermaterialien
(z.B. EVOH)

Bedruckter Bereich ist
separiert von der Haupt-
folie und mit ihr nur
am Rand verschweißt

„Sehr gute Recyclingfähigkeit,
die nicht weiter
optimiert werden kann“
Interseroh

Im Vergleich zu einer Flasche
spart der Beutel bis zu
85 % Verpackungsvolumen

Der Beutel inkl. Verschluss,
Ausgießer (Spout) und bedruckter
Banderole besteht aus einem Mono-
material (Polyethylen, kurz PE)



Höchstes Lob von unabhängigen Institutionen:





It's time to switch

Reduce + Reuse + Recycle

Liebe Leserinnen und Leser,



das Thema Robotics ist älter als unser Redaktionsarchiv. Das heißt, wir beschäftigen uns dokumentiert seit 2012, gefühlt aber seit mehr als 15 Jahren mit diesem Thema.

Die Besetzung, die Hauptakteure in diesem Stück haben oft gewechselt, der Plot ist aber immer der gleiche geblieben, und zwar: Werden autonome Reinigungsmaschinen breitflächig in der Branche zum Einsatz kommen? Und wenn ja, wann und mit welchen Auswirkungen? Anlässlich der CMS haben wir nun versucht, einen Überblick über den Status Quo zu recherchieren (ab Seite 26). Eine Fragestunde zum Thema Robotics wird es am ReinigungsTag am 17. Oktober geben.

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass die Reinigungsstunde 2023 nicht unter 28 € eingekauft werden soll!

Ihr

CHRISTIAN WOLFSBERG

Herausgeber

wolfsberg@reinigung-aktuell.at

04 **aktuell** Kurzes aus der Welt der Facility Services

CMS Berlin

22 **Die erfolgreiche Bilanz der CMS Berlin 2023**

- 421 Aussteller aus 25 Ländern
- Besucherrekord mit rund 21.000 Besucher:innen
- Aussteller ziehen positives Fazit

24 **CMS Berlin: Gewinner des PURUS Innovation Award 2023**

Die sechs Besten, die sich aus den 18 Nominierungen durchsetzten.

Robotics

26 **Auch der Roboter muss Geld verdienen**

In den neuesten technischen Entwicklungen in der Reinigungs-Robotik steckt auch Künstliche Intelligenz (KI).

Trinkwasserhygiene

32 **Professionelle Reinigung hilft bei der Trinkwasserhygiene**

Obwohl das Wasser in bester Qualität zum Hausanschluss geliefert wird, werden bei vielen Untersuchungen in den Gebäuden Hygienemängel festgestellt. Professionelle Reinigungskräfte können dazu beitragen, diese Mängel abzustellen.

Wetrok Webshop
jetzt bequem und einfach online bestellen.



wetrok
Hygiene for life

shop.wetrok.at

Housekeeping
34 **Aktiv bleiben, Ängste auflösen, Interesse für Neues entwickeln**

Etliche Hotelbetriebe haben ihre Lektion während der Corona-Krise gelernt und finden neue Wege, die Arbeitsbedingungen wie niedrige Bezahlung, lange Arbeitszeiten und mangelnde Work-Life-Balance entsprechend zu verbessern und als Betrieb attraktiver für Arbeitssuchende zu werden.

Matten

40 **Von der PET-Flasche zur Fußmatte**

Die krisenhaften Entwicklungen gingen heuer weiter. Auch die Dienstleister der Branche für Schmutzfangmatten spürten diese Trends und sind davon überzeugt, diese gut gemeistert zu haben. Für 2024 sind sie – auch durch Produktinnovationen – vorsichtig optimistisch.

46 **terminkalender**

50 **schlusspunkt.**

impressum

Cover © Adobe Stock

HERAUSGEBER Christian-Alexander Wolfsberg

REDAKTIONSLEITUNG Hansjörg Preims **REDAKTION** Peter A. de Cillia, Erika Hofbauer, Gabi Weiss **MEDIENINHABER** (Verleger) Semikin Verlags GmbH

ALLE A-1010 Wien, Teinfaltstrasse 8, Tel.: 01/533 96 30-252 **LAYOUT & GRAFIK** Ing. Ileana Mayer-Dobnig, grafikfabrik* **DRUCK** Bauer Medien Produktions- und Handels- GmbH, 1030 Wien **E-MAIL** office@reinigung-aktuell.at, www.reinigung-aktuell.at **ABOPREIS** € 80 (Ausland € 120) pro Jahr (10 Ausgaben)



Mit dem Plus von

schülke +



HYGIENE • MENSCH • UMWELT
Verein zur Förderung ökologisch wertvoller Hygieneprodukte

Desinfektionsprodukte für Hände und Fläche

www.hmu-austria.at

Erhältlich bei:



Neue Wege für mehr Nachhaltigkeit

DEISS auf der CMS mit breitem Sortiment an nachhaltigeren Produkten.



Auf der CMS 2023 in Berlin präsentierte sich Marktführer DEISS mit innovativen Lösungen für mehr Nachhaltigkeit. Sein Sortiment von über 5.000 verschiedenen Marken- und Standardartikeln baut das Hamburger Familienunternehmen stetig mit weiteren umweltschonenden Produkten aus.

Ein Highlight dabei ist der LOOP PLUS Abfallsack. Er besteht aus fast 100 % Recyclingmaterial, wovon ganze 40 % aus haushaltsnahen Abfällen stammen. Dafür ist er mit dem Blauen Engel sowie dem RAL Siegel ausgezeichnet worden. Auch die Produkte der Marken PREMIUM PLUS, UNIVERSAL PLUS und FIRST PLUS PCR können sich sehen lassen: Sie sind für den Job optimal und für's Klima neutral. Das klimaneutralisierte Sortiment bietet eine breite Auswahl an Abfallsäcken und Müllbeuteln mit hohem Recycling-Anteil. Ideal sind dabei die FIRST PLUS PCR Müllbeutel, die aus mindestens 80 % Post Consumer Rezyklat bestehen. Neben dem bestehenden Angebot begeistert DEISS auf der CMS auch mit einem Blick in die Zukunft. Spannende Forschungsprojekte zur Entwicklung von biozirkulären Kunststoffen zeigen den Weg zu mehr Kreislaufwirtschaft auf und zeigen, dass Kunststoff nicht gleich Kunststoff ist.

SALESIANER GRUPPE: GELEBTE NACHHALTIGKEIT AUF 100 SEITEN

Die SALESIANER Gruppe hat den neuen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht und unterstreicht einmal mehr ihre Verpflichtung zu nachhaltigem Wirtschaften. Mit der Einführung der Miettextilien war die SALESIANER Gruppe bereits vor 50 Jahren Vorreiterin der Sharing und Circular Economy. SALESIANER ist weiterhin fest davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit Hand in Hand gehen können.

VERSTÄRKUNG FÜR DIE PFENNIG REINIGUNGSTECHNIK GMBH

Um der gestiegenen Nachfrage von Gebäudereinigungsdienstleistern und Krankenhäusern gerecht zu werden, verstärkt Sascha Schönherr die Pfennig Reinigungstechnik GmbH in Österreich. Er übernimmt den Gesamtverkauf und wird die Präsenz von der Pfennig Reinigungstechnik GmbH ausbauen. Als weiterer Ansprechpartner in Österreich steht Jörg Schenk, Verkaufsleiter, zur Verfügung.



Sascha Schönherr (rechts) und Jörg Schenk auf der CMS Berlin 2023

KÄRCHER BEIM CLEANUP DAY 2023



Auch in diesem Jahr zeigte das Team von Kärcher sein großes Engagement für die Umwelt. Am World Cleanup Day, der heuer am 16. September stattfand, werden Straßen, Flüsse, Wälder und Strände von Müll befreit. Und das weltweit und insgesamt 36 Stunden lang – beginnend in Neuseeland und endend in Hawaii. Zusammen mit über 190 weiteren Nationen und Millionen von Freiwilligen hieß es auch heuer wieder „Gemeinsam für eine saubere Zukunft“.

30 Jahre sauber!

Zwei Generationen lang steht die Dr. Sasse Gruppe schon für Gebäudereinigung auf höchstem Niveau. Das ist unser Beitrag für Ihre Effizienz!

Vereinbaren Sie ein Gespräch und holen Sie sich die Sasse Service Excellence: sasse.co.at



Versteckte Glanzleistungen sichtbar machen

Salzburgs Gebäudereinigungs- und Hausbetreuungs-Gewerbe: Mit der Imagekampagne „Glanzleistungen von Profis – schenk uns ein Lächeln“ will die Branche speziell die Mitarbeiter:innen in den Mittelpunkt rücken und ihre Glanzleistungen würdigen.

Die Branche ist im Bundesland Salzburg ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor: Es gibt hierzulande knapp 800 Hausbetreuungsunternehmen und 160 Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigungsfirmen, die gemeinsam mehr als 4.600 Mitarbeiter:innen beschäftigen. Sie sind allerdings vielfach im Hintergrund aktiv und

nur die wenigsten wissen, wie viel Fachwissen und Einsatz hinter diesen Tätigkeiten steckt. Mit der neuen Kampagne „Glanzleistungen von Profis – schenk uns ein Lächeln“ will die Branche speziell die Mitarbeiter:innen in den Mittelpunkt rücken und ihre Leistungen würdigen. Der Startschuss für die Kampagne fiel mit September 2023 und wird im gesamten Bundesland Salzburg sichtbar und hörbar sein.

Franz Brandner, Innungsmeister der Landesinnung Chemisches Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger in der WKS, betont: „Unsere Zielsetzung ist klar: Wir möchten den Schwerpunkt auf die Menschen richten, die im Reinigungs- und








Hausbetreuungs-Gewerbe arbeiten. In unserer Kampagne geht es um die Wertschätzung für Mitarbeiter:innen, die tagtäglich für Sauberkeit und Hygiene sorgen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Werterhaltung von Gebäuden und Hausanlagen.“



Im Bild (v. l.): Franz Brandner, Innungsmeister der Landesinnung Chemisches Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger, Kampagnen-Model Dora Sovari von Reset Reinigung, Andreas Lackner, Berufsgruppensprecher der Hausbetreuer.

ALLES AUS EINER HAND!

Das gesamte Sortiment
für die professionelle
Gebäudedienstleistung:

-  Reinigungschemie
-  Desinfektion
-  Reinigungsgeräte
-  Reinigungsmaschinen
-  Entsorgung
-  Schutzhandschuhe
-  Arbeitsbekleidung

Arndt Handels GmbH

Brown-Boveri-Straße 6

2351 Wiener Neudorf

Tel.: 02236 31346 0

E-Mail: arndt.wien@igefa.at



www.igefa.at

hollu ist dem UN Global Compact beigetreten

Der Tiroler Hygienespezialist bekennt sich zu den Prinzipien der weltweit größten Nachhaltigkeitsinitiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Bereits 2018 hat hollu die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, kurz SDGs, in die Unternehmensstrategie integriert und leistet somit täglich wertvolle Beiträge für Mensch und Umwelt. Jetzt ist der Tiroler Hygienespezialist dem UN Global Compact beigetreten und setzt damit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Der im Jahr 2000 gegründete Global Compact der Vereinten Nationen gilt als die weltweit größte Nachhaltigkeitsinitiative für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Mehr als 14.000 Unternehmen sowie über 4.000 Arbeitnehmer-, Menschenrechts-, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen weltweit haben sich bisher zu den Verpflichtungen des globalen Pakts bekannt. Gemeinsam machen sie sich für eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele stark. „Als Unternehmen, das die 17 SDGs der Vereinten Nationen vollständig in die eigene Strategie integriert hat, nehmen wir unsere unternehmerische Verantwortung täglich wahr. Der Beitritt zum United Nations Global Compact markiert nun einen weiteren großen Meilenstein auf unserem nachhaltigen Weg in die Zukunft“, betont hollu Geschäftsführer Simon Meinschad.

Was bedeutet das ganz konkret für den hollu-Alltag? Die Aufnahme in den Global Compact ist eine Bestätigung für den bereits vor Jahren eingeschlagenen hollu-Weg. Es geht um die ökosoziale Verantwortung des Unternehmens. Von kleinen Tätigkeiten wie das Licht auszuschalten, wenn man es nicht braucht, bis hin zum großen Ziel bis 2025, CO₂-neutral zu produzieren, achtet hollu mit seinen 450 Mitarbeitenden auf die Umwelt. Der neugestaltete Naturerholungspark am hollu-Campus in Zirl schafft Raum für Biodiversität und



hollu Geschäftsführer Simon Meinschad macht gemeinsam mit seinen 450 Mitarbeitenden einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit: Das Unternehmen ist dem UN Global Compact beigetreten – der größten Nachhaltigkeitsinitiative weltweit.

dient gleichzeitig der Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden. Von der Rezepturenentwicklung bis zum Recycling strebt hollu eine vollständige Kreislaufwirtschaft an und die eigene ökologische Produktlinie hollueco wird ständig erweitert. Es geht ganz einfach darum, einen Beitrag zu allen 17 SDGs zu leisten.



RAINER
REINIGUNG

rainer-reinigung.at

Vollständige Autonomie

Aus der Zusammenarbeit zwischen Adiatek, verwurzelt im Bereich Cleaning, und Muratec, einem japanischen Hersteller für elektronische Lösungen im Industriebereich, entstand die autonome Scheuersaugmaschine R-Quartz.

R-Quartz ermöglicht 2 Methoden des „Lernens“:

- ▶ **Playback-Modus:** Zu dessen Anwendung wird vom Anwender als Erstes ein kompletter Reinigungszyklus genau in der Weise vollzogen, wie die Maschine ihn später autonom wiederholen soll. Alle Details der Strecke sowie die Einstellungen (Wassermenge, Bürstendruck etc.) werden dabei gespeichert und



R-Quartz wurde auf Basis der Quartz 66-80 von adiatek entwickelt. Ein Scheuersaugautomat mit technischen Eigenschaften auf höchstem Niveau.

in der späteren Wiederholung angewendet. Der „Playback“-Modus ist geeignet für engere verstellte Bereiche mit wenigen Veränderungen in der Konfiguration der Umgebung.

- ▶ **Im Perimeter-Betriebsmodus** wird durch den Anwender nur der Umfang definiert, R-Quartz reinigt dann den Bereich im Inneren autonom. „Perimeter“ ist also ein sehr schneller Lernmodus, geeignet für große, freie Flächen mit wenigen Hindernissen, deren Position sich

häufiger ändert. Bei diesem Lernmodus muss der Endpunkt des Perimeters dem Startpunkt entsprechen.

R-Quartz verfügt über drei Sicherheitssysteme, die gleichzeitig aktiv sind und die Maschine in vollständiger Autonomie arbeiten lassen. Zusätzlich ist die Maschine natürlich von Kontaktsensoren umgeben, die im Falle der Berührung mit einem unvorhergesehenen Hindernis die Maschine unverzüglich stoppen.

+ 43 1 925 24 81
office@r4you.at
Brünner Str. 192,
1210 Wien
www.r4you.at



Beteiligen Sie sich jetzt an unserer **Grüninitiative!**

Beim Kauf einer T300 erhalten Sie jetzt einen E-Scooter von „Be Cool“ **gratis** dazu!

Die T300 ist Dank ihrer speziellen Eco Technologie besonders umweltfreundlich.

TENNANT
COMPANY

ec H₂O
NanoClean



- 90% **WENIGER** Wasserverbrauch
- besonders leise
- keine Chemie und 50% längere Laufzeit

BE COOL



Gratis E-Scooter!
im Wert von 1049,00€

Sicher und wirtschaftlich

ADLATUS SR1300 – das autonome Kehrsaugroboter-System

Das ADLATUS Kehrsaugroboter-System SR1300 ist eine vollautonome Kehrsaugmaschine, ausgestattet mit einer Servicestation, an der automatisch der Akku geladen wird. Zusätzlich bietet das System eine vollautomatische Entleerung des aufgeführten Abfalls, der in einen

bereitgestellten Behälter abgekippt und entsorgt werden kann. Aufgebaut ist die vollautonome Kehrsaugmaschine auf der ADLATUS Trusted Robotics Plattform, die Sicherheit in der Navigation, eine wirtschaftliche Nutzung von smarten Features und Sicherheit im Umgang mit Daten der Kunden gibt. Ein Zusammenspiel von unterschiedlichen intelligenten Sensoren erhöht die Stabilität in der Navigation und bringt die



Kollisionsvermeidung auf ein sehr hohes Performancelevel. Das Kehrsaugroboter-System wurde speziell für die Logistik und Industriebereiche entwickelt, um in großen Hallen und Gängen Grobschmutz effizient zu beseitigen. Mit einem autonomen Fahrtenk-Antrieb wird das System über ein Vorderrad angetrieben, was eine maximale Winkeldrehung beim Lenken ermöglicht. So kann sich die Kehrsaugmaschine um sich selbst drehen und für die Reinigung in engsten Räumen verwendet werden. Das System kann Rampen mit bis zu 20% Steigung überwinden. Eine automatische Entleerung des Abfallbehälters erhöht den Automatisierungsgrad des autonomen Kehrroboters und reduziert den manuellen Betreuungsaufwand auf ein Minimum.

9.000 Euro für den Lichtblickhof

Landesinnung Wien unterstützt therapeutische Arbeit mit kranken Kindern



© THOMAS MEYER / BRANDING IDENTITY

Am 7. September 2023 überreichte die Landesinnung Wien der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger eine Spende in Höhe von 9.000 Euro an den Lichtblickhof in Wien, der vom Trägerverein e.motion betrieben wird. Der Lichtblickhof, vor fast 20 Jahren gegründet, bietet seitdem sterbenskranken Kindern und deren Familien therapeutische Unterstützung mit Hilfe von Pferden an. Die gemeinnützige Arbeit des Vereins wird nahezu ausschließlich durch Spenden finanziert.

Es fanden sich die Vertreter der Landesinnung, Innungsmeister-Stv. KomR Andreas Ubl, Christoph Guserl und Elias Schröder, am Lichtblickhof ein, um den symbolischen Scheck zu übergeben. Von Seiten des Lichtblickhofs nahm Sophie Knapp die Spende gemeinsam mit dem Therapiepferd Jokki entgegen. Mit dabei war auch Kabarettist Gery Seidl, der sich bereits seit drei Jahren ehrenamtlich als Lichtblickhof-Botschafter engagiert.

IFMS: Treuer Partner von „Hilfe im eigenen Land“

Sissi Pröll und KR Andi Ubl, IFMS, versteigern Heinrich Reisenbauer Bild um EUR 14.900 zugunsten von „Hilfe im eigenen Land“-Katastrophenhilfe Österreich



Zu einem spätsommerlichen Nachmittag fanden sich am 14.09.2023 bei einer Benefizveranstaltung von KR Andi Ubl, Infrastrukturelles Facility Management Service, und „Hilfe im eigenen Land“-Präsidentin Sissi Pröll Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kunst und Kultur im historischen Weingut der Familie Pröll in Radlbrunn ein – im Ge-

denn mit diesem Betrag können wir Menschen und Familien unterstützen, die durch harte Schicksalsschläge von einem auf den anderen Tag vor dem Nichts stehen, so wie wir es z.B. bei den schweren Unwetterkatastrophen in den vergangenen Wochen im Südosten unseres Landes erlebt haben. Ein großes Dankeschön an KR Andi Ubl für sein großes soziales Engagement und



Makita Werkzeug GmbH
02232 / 777 00 | verkauf@makita.at
www.makita.at

burtsaus von LH a.D. Dr. Erwin Pröll. Gemeinsam mit Sissi Pröll und ihrer österreichweit tätigen Hilfsorganisation „Hilfe im eigenen Land“ möchte KR Andi Ubl, IFMS, das Bewusstsein für notleidende Menschen in Österreich stärken. Höhepunkt der stimmungsvollen Veranstaltung für Freunde und Partner war die Versteigerung des Bildes „Kirschen“ des Gugginger Künstlers Heinrich Reisenbauer. Bei der Versteigerung durchsetzen konnte sich Dr. Alexander Kiss, ÖWD, der das Kunstwerk um sagenhafte EUR 14.900 ersteigerte. „Das übersteigt alle meine Erwartungen. Ich bin überglücklich,

die Galerie Gugging, die das Kunstwerk zur Verfügung stellte“, so eine sichtlich gerührte Sissi Pröll bei ihren Dankesworten. „Die IFMS ist seit nunmehr 5 Jahren ein treuer Partner von „Hilfe im eigenen Land“. Mir persönlich liegt es sehr am Herzen, auch im Rahmen meiner Wohltätigkeitsarbeit nationale und regionale Projekte zu unterstützen. Die Idee, Kunst und Wein für den guten Zweck zu vereinen, spricht mich besonders an und ich bin überaus dankbar, dass unsere Gäste heute so großzügig dazu beigetragen haben“, freut sich Gastgeber Andi Ubl.

14. Cleaner Cup 2023



Cleaner Cup 2023 Herren:



1. Platz Blitz Blank



2. Platz ISS Facilityservice



3. Platz Stutzig und Hacker



4. Platz Simacek ÖBB



5. Platz Dimmi



6. Platz Simacek Facility



Cleaner Cup 2023 Damen:



1. Platz Simacek



2. Platz ISS



Torschützenkönig Alexander Petrovic Firma Blitz Blank



Stangl Reinigungstechnik



Sauber *Hako*
bis ins letzte Eck

Die neue **Scrubmaster B5** Kompakt-Reinigungsmaschine, ist eine revolutionäre Neu-Entwicklung aus dem Hause Hako. Mit dem dreieckigen, exzentrisch rotierenden Bürstenkopf, reinigen Sie mühelos und spielend bis in die Ecken.



Nur bei Stangl.



STANGL REINIGUNGSTECHNIK GMBH.

5204 Straßwalchen
8772 Traboch | 2334 Vösendorf





Maßgeschneiderte Lösungen mit System!

**KIEHL Chemie
und Reinigungswagen
von PPS Pfennig.**



Brema Handelsges.m.b.H
Professional Cleaning Equipment
Bosco Business Center
Harter Strasse 1 · A-8053 Graz
Tel.: +43 0316 27 18 00 - 0
Fax: +43 0316 27 18 00 - 18
office@brema.at · www.brema.at

Doppelt ausgezeichnet

Cobotic-Systemlösung von NEXARO

Mit der Nexaro Cobotic-Systemlösung, bestehend aus dem autonomen Saugroboter Nexaro NR 1500 und der zugehörigen Softwarelösung Nexaro HUB, tritt das Wuppertaler Technologie-Start-Up Nexaro an, um die gewerbliche Gebäudereinigung zu revolutionieren. So wurde Nexaro auch schon mit dem German Brand Award ausgezeichnet, und das gleich doppelt: als „Winner“ in der Kategorie „Excellent Brands – Industry, Machines & Engineering“ und als „Special Mention“ in der Kategorie „Excellent Brands – Product Brand of the Year“.

„Wir freuen uns sehr über die doppelte Auszeichnung mit dem German Brand Award“, sagt Dr. Henning Hayn, General Manager von Nexaro. „Sie ist für uns gleichermaßen Anerkennung wie auch Ansporn,

unseren Weg weiter zu verfolgen. Mit dem hohen Innovationsgrad unserer Nexaro Cobotic-Systemlösung wollen wir zu einem Impulsgeber der Branche werden und ein langfristiger, zuverlässiger und starker Partner für die Reinigungsunternehmen. Unser Nexaro NR 1500 und das Nexaro HUB sind die erste ganzheitliche Lösung ihrer Art, die die Bedürfnisse der Branche profitabel erfüllt – und sie sind zugleich eine wertvolle und zuverlässige Unterstützung für die Reinigungskräfte.“

Denn Cobotic steht bei Nexaro für die echte Zusammenarbeit von Mensch und modernster, autonomer Roboter-Technologie, bei der das Reinigungspersonal durch den Wegfall der besonders anstrengenden und zeitraubenden Bodenreinigung sowie der Arbeit zu Randzeiten – vor allem nachts – profitiert. Somit können sich die Reinigungskräfte auf die Ausführung anspruchsvollerer Tätigkeiten konzentrieren. Positiver Nebeneffekt ist eine Aufwertung des Berufsbilds der Reinigungsfachkraft. Und das rechnet sich auch für die Unternehmen: Modellrechnungen zeigen eine Kostenreduzierung von rund 35% gegenüber herkömmlichen Strukturen mit hohem Personaleinsatz.



Innovative Hygiene.



XIBU 2WIPE hybrid

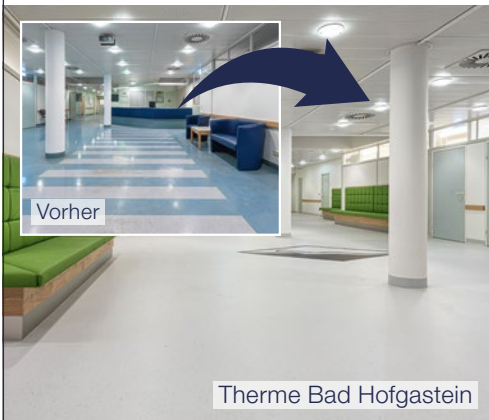
Flächen desinfizieren: Dieser Spender händigt automatisch Tücher dafür aus





BODEN- ERNEUERUNG MAL ANDERS

- Nachhaltige Geschäftsmöglichkeit & Kundenbindung
- Wesentlich vereinfachte Reinigung
- Enorm erhöhte Widerstandsfähigkeit des Bodenbelags
- Erfüllt die Kriterien der TRBA 250



Mehr Infos:



Bona[®]

ISS steigert mit ToolSense die operative Effizienz

ISS und ToolSense schließen weltweite strategische Partnerschaft zur Digitalisierung von Asset Operations

ISS A/S, ein weltweit tätiges Unternehmen für Workplace Experience und Facility Management, baut seine führende Technologieposition in der Branche durch eine neue globale strategische Partnerschaft mit dem Tech-Startup ToolSense aus. Durch den Einsatz modernster Internet of Things (IoT)-Lösungen, die in das Management der mobilen Maschinen, Geräte & Betriebsmittel von ISS weltweit integriert werden können, will ISS seine operative Effizienz steigern.



Markus Sontheimer (CIDO bei ISS Global) und **Alexander Manafi** (CEO & Co-Founder bei ToolSense) bei der Unterzeichnung der Partnerschaft

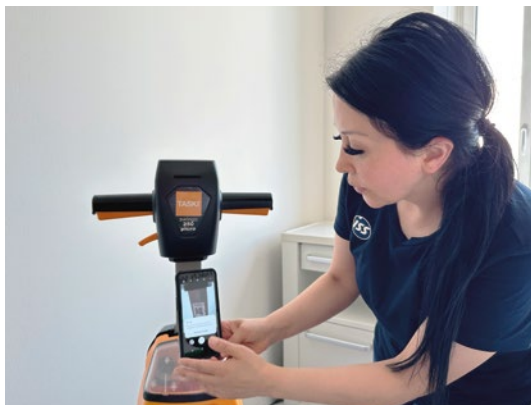
STEIGERUNG DER EFFIZIENZ UND KONSISTENTE WORKFLOWS

Markus Sontheimer, CIDO von ISS A/S, freut sich über die neue globale Partnerschaft:

„Als Eckpfeiler unseres Bestrebens, Technologieführer in unserer Branche zu werden, sind wir fest entschlossen, ein 'Ökosystem' strategischer Partnerschaften und Kooperationen mit innovativen Start-ups und Lieferanten aufzubauen, die in ihren jeweiligen Bereichen Vorreiter sind. Durch die Digitalisierung der globalen Vermögensverwaltung von ISS mit Hilfe der Lösungen von ToolSense werden wir das gesamte Lebenszyklusmanagement unserer beweglichen Vermögenswerte verbessern und unsere betriebliche Effizienz steigern. So erhalten wir beispielsweise

se einen umfassenden Überblick über alle unsere Werkzeuge und Maschinen vor Ort, einschließlich ihrer Nutzung, ihres Wartungsbedarfs und möglicher Upgrades.

Diese datengestützten Einblicke werden sicherstellen, dass wir an den Standorten unserer Kunden immer die richtige Ausrüstung zur Verfügung haben und einen konsistenten Arbeitsablauf ermöglichen."



Vor Ort können die Mitarbeiter Probleme bequem über den ToolSense QR-Code melden

ARBEITSAUFWAND UND CO₂-EMISSIONEN REDUZIEREN

Ein entscheidender Aspekt der Integration der ToolSense-Lösungen ist die Digitalisierung von Arbeitsprozessen, die normalerweise von den ISS-Mitarbeitern vor Ort manuell durchgeführt werden. Alexander Manafi, CEO von ToolSense, erklärt: „Anstatt den Überblick über die lokalen Maschinen durch mühsame Prozesse mit Stift und Papier oder Excel-Tabellen zu behalten, haben die Mitarbeiter nun Zugang zu allen relevanten Informationen und können die Anlagen über eine einzige digitale Plattform verwalten. Diese Plattform bietet eine Maschine-zu-Service-Verbindung für die Echtzeitkommunikation, den Zugriff auf Maschinenstandorte und eine automatische Laufzeitdokumentation. Darüber hinaus werden Maschinenausfälle und anstehende Wartungsarbeiten sofort aufgezeichnet und nachverfolgt. Vor Ort können die Mitarbeiter Probleme bequem über QR-Codes melden.

Dieses optimierte Lebenszyklusmanagement der ISS-Werkzeuge, einschließlich einer besseren Nutzung der vorhandenen Ressourcen, wird sich auch positiv auf die Verringerung der CO₂-Emissionen auswirken. Wir freuen uns sehr darauf, diese Reise mit ISS anzutreten."

ISS und ToolSense haben ihre lokale Zusammenarbeit in Österreich vor zwei Jahren begonnen und die Integration der ToolSense-Lösungen in die Asset-Management-Prozesse von ISS Österreich erfolgreich getestet. Diese Zusammenarbeit gipfelte nun in einer globalen strategischen Partnerschaft, die die Skalierung dieser Lösungen und Ansätze auf globaler Ebene ermöglicht.

TROCKEN ODER NASS? BEIDES!

Ein Mop für alles – dein einzigartiger UNIVERSAL ONE Wischbezug von VERMOP



- **Ein Moptyp** im Objekt für beste Effizienz und Anwendungssicherheit
- **Trocken:** Hohe Staubaufnahme
- **Nass:** Perfekte Gleiteigenschaften und Schmutzaufnahme
- **Nachhaltig,** da besonders ressourcensparend

Für mehr Informationen zum UNIVERSAL ONE bitte QR-Code scannen:



VERMOP
PROFESSIONAL CLEANING SYSTEMS

www.vermop.com

Sicheres Navigieren mit präziser LiDAR-Technologie

Autonomer Saugroboter KIRA CV 50 von KÄRCHER macht Reinigungskräften das Leben leichter

Mit einem neuen Saugroboter erweitert Kärcher sein Portfolio an autonomen Reinigungslösungen für Gebäudedienstleister und Anwender in Hotellerie, Büroumgebungen & Co. Ausgestattet mit Wechsel-Akkus, bearbeitet KIRA CV 50 kleine bis mittelgroße Teppich- und Hartbodenflächen. Um Reinigungskräfte von einförmigen Tätigkeiten zu entlasten und effizientes Arbeiten zu ermöglichen, liegt der Fokus auf hoher autonomer Flächenleistung bei intuitiver Bedienung. Dank robuster, sicherheitszertifizierter Sensorik und großer LiDAR-Reichweite (Light Detection and Ranging) reinigt KIRA CV 50 selbst weitläufige Umgebungen selbstständig. Außerdem erfolgen bei Bedarf Kartenerstellung und Pfadplanung autonom. Auf die professionelle Anwendung zugeschnitten, ist die Bedienung des Roboters einfach und intuitiv gestaltet. Je nach Aufgabe und Einsatzort kann zwischen zwei Reinigungsmodi gewählt werden. Für geschlossene und wenig komplexe Umgebungen kann der Basic-Modus verwendet werden, wofür keine Einrichtung des Roboters notwendig ist. In komplexeren Umgebungen, die regelmäßig gereinigt werden, kann der Saugroboter einmalig eine Erkundungsfahrt durchführen. Die Karte, die er dabei erstellt, kann anschließend über die dazugehörige, cloudbasierte App von Kärcher bearbeitet werden. Ist die Karte einmal erstellt, kann sie zu einem späteren Zeitpunkt im Routine-Modus direkt am Display des Roboters ausgewählt werden oder die Reinigung in der App terminiert werden. Wurde ein Einsatz beendet, ist KIRA CV 50 leicht und ergonomisch zu transportieren. Dafür gibt es einen heraus-



Der neue Saugroboter von Kärcher bietet eine gute autonome Flächenleistung von über 500 m²/h - zwei Seitenbesen entfernen lose Verschmutzungen auch am Rand.

ziehbaren Trolleygriff, mit dem die Reinigungskraft den Saugroboter hinter sich herziehen kann.

SICHERHEITZERTIFIZIERT FÜR DIE ANWENDUNG BEI PUBLIKUMSVERKEHR

KIRA CV 50 ist sicherheitszertifiziert für die Anwendung bei Publikumsverkehr. Für sicheres Navigieren sorgt die präzise LiDAR-Technologie. Dabei werden Laserstrahlen ausgesendet und die Zeit gemessen, die verstreicht, bis die Strahlen von Objekten reflektiert werden und zurück zum Sensor gelangen. So entsteht eine detaillierte 3D-Ansicht der Umgebung, wobei Kärcher das System darauf ausgelegt hat, dass KIRA CV 50 auch in großen Räumen nicht die Orientierung verliert. Zudem ist der Saugroboter mit Ultraschallsensoren zur Glasdetektion, Sensoren zur Wandverfolgung, Absturzsensoren zum Erkennen von Treppenstufen sowie einem Kollisionssensor ausgestattet. Mit einer hohen Flächenleistung von über 500 m²/h reinigt der Roboter Eingangsbereiche oder große Flure effizient. Dank der zwei Seitenbesen werden lose Verschmutzungen auch am Rand entfernt. Die kompakte Bauweise erlaubt zudem das Reinigen unter Tischen.

WEITERBILDUNG OHNE SPRACHBARRIERE

Durch den Einsatz des sprachneutralen Basiskurses für Unterhaltsreinigung können Sie Ihr Personal effektiv auf wichtige Themen im Bereich der Arbeitssicherheit schulen. Das digitale Onboarding bietet eine zeit- und ressourcensparende Alternative zu herkömmlichen Schulungsmaßnahmen.

SPRACHNEUTRALER BASISKURS UNTERHALTSREINIGUNG

Der Sprachneutrale Basiskurs ermöglicht es Ihnen, Ihre Mitarbeiter*innen – nationenunabhängig – unkompliziert und ganz ohne Verwendung von Text oder Sprache in die Welt der täglichen Unterhaltsreinigung einzuführen.

Startend mit dem Grundlagenmodul, in dem allgemeine Informationen rund um aktuelle Standards in der Arbeitssicherheit und -vorbereitung vermittelt werden, besteht dann die Möglichkeit, optional aus folgenden Zusatzmodulen zu wählen: Empfangsbereich/Flur, Büro, Teeküche, Restaurant & Barbereich, (Hotel-) Zimmer, Patienten- & Krankenzimmer, Wellnessbereich, Fitnessbereich.

Durch die bildlich dargestellte Abfolge der jeweiligen Reinigungsschritte kann ein selbstständiger Lernprozess gewährleistet werden und die Reinigungskräfte sind optimal für den praxisnahen Arbeitsalltag gerüstet.

- **Kursdauer:** ab Freischaltung 28 Tage nutzbar
- **Kosten:** € 9,90 exkl. MwSt
jedes weitere Zusatzmodul: € 5,-
zzgl. Servicepauschale: € 10,00 pro Person exkl. MwSt

Mit den praxisorientierten Präsenz- & den flexiblen Onlinekursen der hollu Akademie halten Sie Ihre Mitarbeitenden auf dem neuesten Wissensstand in Sachen Reinigung und Hygiene. Das gesamte Online- und Präsenzkurs-Angebot sowie die Terminübersicht für das gesamte Jahr 2023 finden Sie unter: www.hollu.com/akademie.

Sie haben Fragen? +43 5 0979 10811 oder akademie@hollu.com



**JETZT INFORMIEREN
& GLEICH ANMELDEN:**
hollu.com/akademie



ONLINEKURSE

**Ganz flexibel weiterbilden mit
unserem Onlinekurs-Angebot!**

Ein Auszug aus unseren digitalen Ausbildungen:

- Onlinekurs Allgemeine Sicherheitsunterweisungen
- Onlinekurs HACCP & GHP
- Onlinekurs Grundlagen der Reinigungstechnik
- Onlinekurs ADR Handwerkerbefreiung
- Onlinekurs Desinfektion
- Praxisvideos für Gebäudereiniger

Autonome Reinigungs- lösungen auf dem Vormarsch

Lösungen wie die Nilfisk SC50 und SC60 gehören bei vielen Kunden mittlerweile zum Arbeitsalltag.

Autonome Lösungen erfahren sowohl auf Kunden- als auch auf Dienstleisterseite ein stark wachsendes Interesse. Angesichts des extremen Drucks, der durch den derzeitigen Arbeitskräftemangel und die damit verbundenen Kosten entsteht, können autonome Lösungen wie beispielsweise selbstständig arbeitende Scheuersaugmaschinen dazu beitragen, Engpässe zu vermeiden.



Selbst strenge Servicestandards lassen sich mit knappen Zeitbudgets aufrechterhalten, ohne die Belegschaft zusätzlich zu belasten. Vor diesem Hintergrund gehören Lösungen wie die Nilfisk SC50 und SC60 bei vielen Kunden mittlerweile zum Arbeitsalltag. Zu ihren Stärken gehört vor allem die Effizienz auf großen Bodenflächen. Hier ist die neue Aufsitz-Scheuersaugmaschine SC60 in der Lage, 2.000 Quadratmeter in der Stunde im Alleingang zu reinigen, wobei sie unterbrechungsfreie Einsatzzeiten von bis zu 2,5 Stunden erreicht. Das Reinigungspersonal

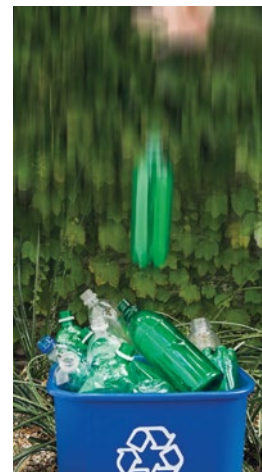
hat während dieser Zeit die Möglichkeit, manuelle Aufgaben zu erledigen. Durch die Nutzung autonomer Lösungen verbessern sich darüber hinaus Ergiebigkeit und Ergebnis der Reinigungsarbeiten. Untersuchungen zeigen, dass selbst Fachkräfte bei der Bodenreinigung mit einer Scheuersaugmaschine bis zu 15 Prozent der Reinigungsfläche nicht abdecken. Autonome Maschinen erreichen dagegen bis zu 98 Prozent der angelernten Fläche.

Mit der fortschreitenden Entwicklung digitaler Technologien eröffnet sich auch ein deutliches Potenzial für die Optimierung wichtiger Instandhaltungsprozesse, da sie eine vorbeugende und mit der Zeit sogar vorausschauende Wartung erlauben. Eine Möglichkeit, um dies zu verwirklichen, wären anpassbare Warnmeldungen zu Leistung und Wartungsbedarf, wodurch ungeplante Ausfallzeiten und die damit verbundenen Kosten deutlich absinken. Last but not least können die digitalen Maschinentechnologien und Flottenlösungen es künftig ermöglichen, die erbrachte Reinigungsleistung der eingesetzten autonomen Maschinen zu dokumentieren. Das automatisierte, ganzheitliche Protokoll erleichtert dann die Kundenkommunikation erheblich, da die zunehmend strenger werdenden Reinigungsstandards maximale Transparenz über die vertragsgemäß erbrachten Leistungen verlangen.

Ecolab baut Kreislauf- wirtschaft

Bei Ecolab arbeitet man aktuell am Ausbau einer Kreislaufwirtschaft für Verpackungen. Die Gesetzgebung setzt verstärkt auf Post Consumer Recycling (PCR). Für das Unternehmen ist das allerdings nur ein Teil der Lösung, denn bei PCR müssen immer noch leere Verpackungen umhergefahren werden und die Herstellung der neuen Recycling-Verpackungen verbraucht wieder Ressourcen. Deshalb steht für Ecolab an erster Stelle, Abfall zu minimieren, indem das Verpackungsgewicht und damit der dafür benötigte Kunststoff reduziert wird und Verpackungen wiederverwendet werden.

Beispiel Sprühflaschen: Der Kunde kauft nur das Hochkonzentrat, das beispielsweise in dünnen Kunststoffbeuteln verpackt ist, und verdünnt es vor Ort anwendersicher selbst in eine Sprühflasche, die in etwa 500 Mal eingesetzt werden kann. Danach gelangen Sprühflasche, Beutel und Verpackungen in den Recycling-Kreislauf. Sprich, Nachhaltigkeit wird schneller, erfolgreicher und zukunftsorientierter erreicht, wenn wir (Plastik)Müll erst gar nicht entstehen lassen.



Neue Hako Kompaktmaschine erhält ‚Purus‘ Innovationspreis

Hako Scrubmaster B5 mit vielen Anwendervorteilen

Das hat auch die Jury des ‚Purus Innovation Award‘ überzeugt: Die Scrubmaster B5 konnte unter 83 Einreichungen mit ihrer Anwenderfreundlichkeit und ihren innovativen Gesamtkonzept in ihrer Kategorie hervorstechen und den begehrten Innovationspreis auf der CMS 2023 in Berlin gewinnen.



Mit seinem patentierten Hako-Delta-Cleaning-System macht die Scrubmaster B5 auch enge und verwinkelte Bereiche für die maschinelle Reinigung zugänglich. Bei hervorragender Manövrierbarkeit und geringem Kraftaufwand für den Bediener werden ausgezeichnete Reinigungsergebnisse erzielt.

Gegenüber herkömmlichen, rotierenden Reinigungssystemen werden bei der Scrubmaster B5 der Leistungsbedarf und damit der Energieverbrauch deutlich reduziert. Da das doppelorbitale Reinigungsdeck (‚DELTA‘ Cleaning) das Wasser länger im Reinigungswerkzeug hält, sinkt der Wasserverbrauch erheblich. Und auch die Geräuschemissionen werden spürbar gesenkt, wodurch der Anwender und das Umfeld einer geringeren Lärmbelastung während der Reinigung ausgesetzt ist.

Der österreichische Hako-Partner STANGL führt die neue, ausgezeichnete Maschine seit Kurzem für seine österreichischen Kunden im Sortiment.

LiQgreen®



UNI TOP Allzweckreiniger

Für die kraftvolle Reinigung aller abwaschbaren Materialien aus Glas, Keramik, PVC, Gummi. Beseitigt problemlos starke Anschmutzungen und Fett-/Öl-Verschmutzungen.



REIN ABER RICHTIG
E.MAYR REINIGUNGSTECHNIK

www.e-mayr.at



E.MAYR Reinigungstechnik GesmbH
A-2331 Vösendorf · Ortsstraße 285

CHEMIE	GERÄTE & ZUBEHÖR
MASCHINEN	WASCHRAUM/HYGIENE
TEXTILPFLEGE	ARBEITSSCHUTZ



reinigungstag 2019
Der KONGRESS der REINIGUNGS-Branche

Powered by
DIE GEBÄUDEREINIGER UND HAUSBETREUER

M REIN ABER RICHTIG EMAYR REINIGUNGSTECHNIK GREENBIRD

blitzblank Mit gutem Gewissen haglertrier Innovative Hygiene Diversey sigron

reinigungstag 2023
Der KONGRESS der REINIGUNGS-Branche

Powered by

DIE GEBÄUDEREINIGER UND HAUSBETREUER

17. Oktober 2023

Allianz Stadion, 1140 Wien

Der Programmablauf

- 09:30 **Keynote Speech**
„Österreichs Wirtschaft braucht Zuwanderung“
Univ.-Prof. Dr. Rainer Münz
- 11:00 **Podiumsdiskussion zum Thema: „Wer zahlt den Preis?“**
Der Stundensatz im Kreuzfeuer
Stefan Babsch, GF Strabag PFS, Christoph Guserl, GF Gebäudereinigungsakademie
Jürgen Jonke, BBG, Thomas Svinger, Stv. Abteilungsleiter ÖGK
- 13:00 **Präsentation Makita: „Der Akku in der Reinigung“**
- 14:00 **„Tagreinigung in Österreich und Europa“**
Jürg Brechbühl, Allpura, Schweiz, Matteo Matarazzo, EFCl, Belgien
Karin Sardadvar, WU Wien
- 15:30 **„Robotics bleibt Randerscheinung?“**
Die aktuelle Fragestunde
Manfred Belik, Landesinnung Wien befragt Oliver Tautenhahn, Kenter Österreich
- 17:00 **Drinks and Snacks in der Rekordmeisterbar**

powered by  **foodaffairs**
FEINE ESSKULTUR

JETZT BUCHEN!

www.reinigungstag.at

Die erfolgreiche Bilanz der CMS Berlin 2023

- 421 Aussteller aus 25 Ländern
- Besucherrekord mit rund 21.000 Besucher:innen
- Aussteller ziehen positives Fazit

Nach vier Jahren fand die Messe zum 11. Mal wieder auf dem Berliner Messegelände statt und zog so viele Besucher und Besucherinnen an wie noch nie. Rund 21.000 Besucher:innen besuchten die Fachmesse, 2019 waren es rund 20.000. 421 Aussteller aus 25 Ländern präsentierten einen gesamten Marktüberblick über die gewerbliche Reinigungstechnik (2019: 448/25) auf über 31.000 Quadratmetern Hallen- und Freigeländefläche.

„Die diesjährige CMS Berlin übersteigt unsere Erwartungen. Die Besucherzahlen übertreffen die bisher stärkste Beteiligung 2019. Die Leitmesse für Reinigung und Hygiene zeigt einmal mehr, dass die internationale Reinigungsbranche hier in Berlin zusammen kommt“, sagt Dirk Hoffmann, Chief Operating Officer Messe Berlin.

„Die CMS Berlin bestätigt ihren Status als zentrales Branchentreffen für die gesamte Reinigungsindustrie. Volle Gänge, geschäftiges Treiben an den Messeständen und gut besuchte Auditorien prägten die vier Messtage. Dieses Jahr war die Freude besonders groß, sich nach vier Jahren wieder zu treffen und auszutauschen“, betont Ruth Senitz, Director CMS Berlin. Die breite Marktabdeckung kennzeichnete die diesjährige CMS Berlin ebenso wie die hohe Innovationsdichte, die 100 Live-Demonstrationen sowie 61 Vorträge und Networking-Formate. So viele Produkte wie nie zuvor konnten die Fachbesucher:innen live erleben und ausprobieren.

Am 19. September kürte die Fachjury des Purus Innovation Award (PIA) die sechs Gewinner (s. S. 24) aus insgesamt 83 Wettbewerbsbeiträgen.

Außerdem präsentierten die Aussteller 86 Neuheiten, davon waren 29 Messepremierer und 9 Weltpremieren.





DU. ICH. BLITZ BLANK.

Jobs mit nachhaltiger Zukunft!



Bewirb dich jetzt als
Reinigungskraft
blitzblank.at/jobs



BLITZBLANK ist ein klimaneutrales Unternehmen!
nach dem Greenhouse Gas Protocol: Scope 1, 2 und 3



CMS Berlin: Gewinner des PURUS Innovation Award 2023

Die sechs Besten, die sich aus den 18 Nominierungen durchsetzten.

KATEGORIE GROSSMASCHINEN

K Gausium (Gaussian Robotics Holdings Limited) mit dem Scrubber 50 Pro, einem KI-gesteuerten Bodenreinigungsroboter, der sich unter anderem durch eine selbstständige Erkennung von Schmutzpunkten und deren Entfernung auszeichnet. Dieses KI-gesteuerte Spot Cleaning „überzeugt als nachhaltiges, innovatives Feature“, erklärte die hochkarätig besetzte PIA-Jury. Laut dem Hersteller erzielt das Gerät so eine bis zu vierfache Effizienzsteigerung. Auch die lange Akkulaufzeit und das eingebaute Wasserrecycling-System, das den Frischwasserverbrauch um bis zu 80 Prozent reduzieren soll, nahmen die Juror:innen für sich ein. Beides ermögliche eine längere Reinigungszeit.



Zudem sei der Roboter dank einem Erweiterungsset mit zylindrischen oder scheibenförmigen Bürstenaufsätzen bis in schmale Ecken einsetzbar.

KATEGORIE KLEINMASCHINEN

Hako GmbH mit dem Scrubmaster B5 ORB 430, Die Walk-behind-Scheuersaugmaschine hat einen ultraflachen, dreieckigen Reinigungskopf, der auch den Einsatz in engen Bereichen wie Ecken oder unter Überbauten bis 120 Millimeter Höhe ermöglicht. „Leichtes Handling und sehr gute Ergonomie machen die Maschine leicht manövrier- und handelbar“, lobte die Jury. Der Hako-Scrubmaster zeichne sich aus durch eine „exzellente Scheuertechnologie bei überzeugender flexibler Beweglichkeit“. Überzeugen konnten auch „ein schnell wechselbarer Akku auf dem Scheuerkopf“ sowie die Flexibilität bei der Reinigung und die Unterstützung des Nutzers.



KATEGORIE EQUIPMENT

VERMOP GmbH mit dem UNIVERSAL ONE SPRINT – Mop „für alles“: Trocken-, Feucht- und Nassreinigung auf verschiedenen Belägen. „Der Vermop One ermöglicht Tro-



cken-, Feucht- und Nassreinigung in einem Mop mit geringer Grammatik“, erklärte die Jury. Mit seiner „sehr guten Schmutzaufnahme“ sei der Mop auch für hygienisch sensible Bereiche geeignet, selbst im Twixter-System. Vorteilhaft seien zudem die geringen Anschaffungskosten und der nachhaltige Materialeinsatz: Der UNIVERSAL ONE besteht zu 75 Prozent aus Altkunststoff.

KATEGORIE WASCHRAUM-HYGIENE



WEPA Professional GmbH mit dem Hygienepapier BlackSatino GreenGrow – aus der Myscanthus-Pflanze. Das Hygienepapier werde aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und sei damit kreislauffähig, so die Begründung der Jury. Das BlackSatino GreenGrow besteht zu 50 Prozent aus recy-

cletem Papier. Die anderen 50 Prozent stammen aus Myscanthus, auch Chinaschilf genannt. Myscanthus ist eine schnell wachsende Pflanze, die hohe Biomasseerträge erzeugt und sich für viele Anwendungen eignet, unter anderem als Energielieferant, Baustoff oder als Material für Verpackungen.

KATEGORIE DIGITALE TOOLS UND SYSTEME

Soobr AG mit dem KI-gestützten Planungstool Soobr - Smart Cleaning für flexible Planung für perfekte Reinigungstouren. Die Smart-Cleaning-Plattform ermögliche eine optimierte und bedarfsorientierte Planung der Gebäudereinigung und Sorge zudem mit einem digitalen Leistungsverzeichnis für Transparenz, lobte die PIA-Jury. Soobr Smart Cleaning will ineffiziente, starre Reinigungspläne durch flexible Einsatzpläne ersetzen: Dank einer

KI-gestützten Datenauswertung wird nur noch dort gereinigt, wo es wirklich erforderlich ist. Dadurch sind Unternehmen zum Beispiel in der Lage, auf Schwankungen in der Bürogebäudeauslastung



zu reagieren. Über eine App erhalten die Reinigungskräfte ihre Einsatzpläne und geben dort selbst Feedback.

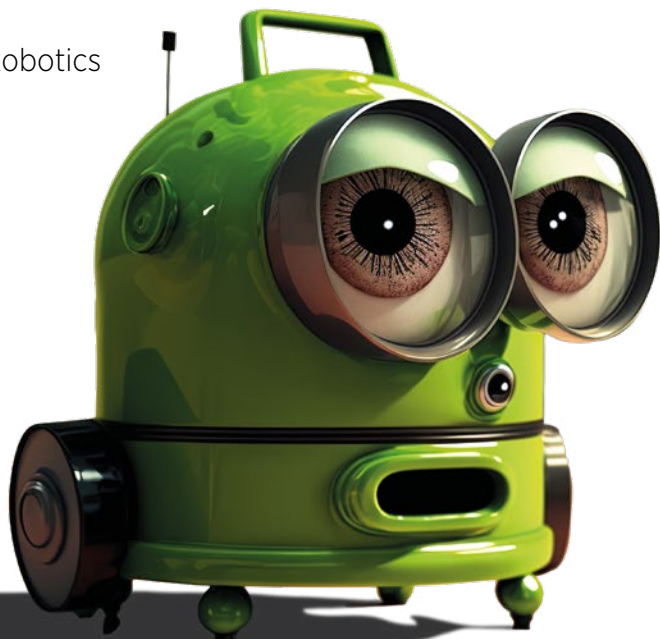
KATEGORIE REINIGUNGSMITTEL

DR.SCHNELL GmbH & Co. KGaA mit den ECOLUTION FLOOR PODS. Die wasserlöslichen Pods enthalten ein Unterhaltreinigungskonzentrat, das nicht nur CO₂ einspare, sondern auch weniger Verpackungsmüll verursache und erhebliche Lagerplatzeinsparungen ermögliche, begründete die Jury ihre Entscheidung. Laut dem Hersteller reduzieren die vorportionierten hochwirksamen Pods das Transport- und Lagervolumen um 50 Prozent, der Verpackungsmüll sinkt um 90 Prozent, die CO₂-Einsparung liege bei mindestens 44 Prozent.



KNOW HOW. WOW!

In Sachen Reinigung für viele Österreichs #1.



Auch der Roboter muss Geld verdienen

In den neuesten technischen Entwicklungen in der Reinigungs-Robotik steckt auch Künstliche Intelligenz (KI).

TEXT Hansjörg Preims

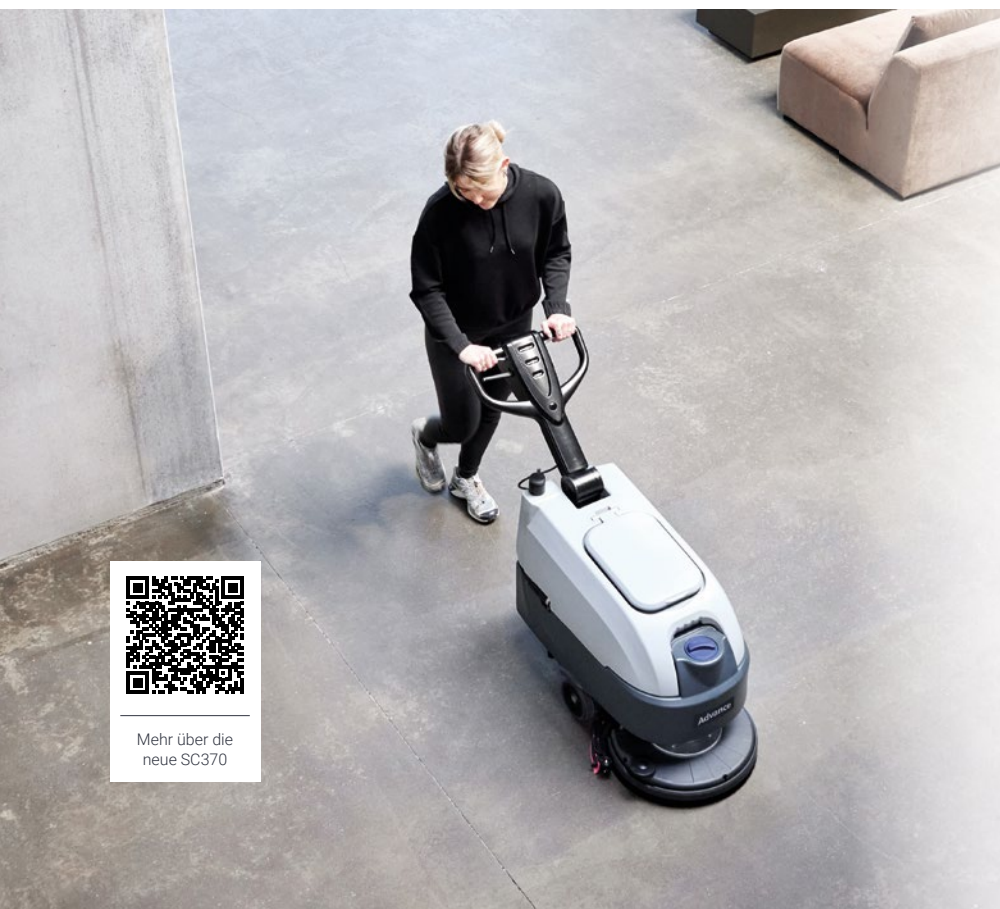
Die CMS Berlin hat eindrucksvoll gezeigt, was sich in den letzten Jahren punkto Weiterentwicklung der Reinigungsroboter getan hat. Nahezu jeder Hersteller von Reinigungsmaschinen ließ vor den Augen der Messebesucher auch einen Roboter „von der Leine“. Und zwar nicht mehr nur Scheuersaugautomaten: „Seit letztem Jahr haben wir auch eine autonome Kehrmaschine auf dem Markt. Und auch andere Hersteller gehen nach ihrem Einstieg mit autonomen Scheuersaugmaschinen langsam auch in die Richtung autonome Kehrmaschinen“, sagt Christian Häußler, Mechanical Engineering bei Adlatus. „Wobei uns hier unterscheidet, dass wir auch für die Kehrmaschine eine Service-Station anbieten können, mit der die Möglichkeit besteht, den Kehrgutbehälter von dem ganzen Schmutz automatisch zu entleeren.“ Was die Autonomie nochmal auf ein höheres Level bringe.

Mit Hindernissen, zum Beispiel im Einzelhandel, kommen die Roboter mittlerweile gut klar, eine Herausforderung sind noch sehr dynamische Umgebungen, also wenn sich Hindernisse um uns herum bewegen oder wenn sich die Umgebung jeden Tag verändert, sodass der Roboter entsprechend eingeschränkte Möglichkeiten hat, sich zu orientieren. Christian Häußler: „Durch bessere Sensor-Setups sind wir mit der Maschine mit den zylindrischen Bürsten schon mal besser aufgestellt, Hindernisse zu erkennen und auch die genauen Ausmaße von Hindernissen besser einschätzen zu können und so besser drum herum navigieren zu können. Aber wenn die Umgebung sich immer wieder verändert, fällt die Navigation immer noch schwer.“ Es gebe schon Möglichkeiten, um auch in dynamischen Umgebungen mit dem Roboter gut klarkommen zu können: „Man hat ja nicht nur die eine Ebene unten, auf der zum Beispiel im Logistikzentrum Paletten stehen, sondern man kann auch die Decke einbeziehen, die

immer konstant bleibt, oder einfach andere höhere Ebenen. Also hier gibt es schon Ansätze, die auch schon Gegenstand der Forschung sind, aber sie sind bei uns noch nicht für den praktischen Einsatz umgesetzt.“

DER PREIS BLEIBT WEITERHIN RELATIV HOCH

Woran wird derzeit besonders getüftelt? „In den letzten Monaten oder wenigen Jahren hat sich viel in Richtung Personensicherheit entwickelt“, so Häußler. „Da wurde jetzt auch eine IEC Norm auf den Weg gebracht, die IEC 63327 – noch keine harmonisierte Norm, aber eine Norm, die verschiedene Wege vorschreibt, mit denen man die Personensicherheit in der Nähe von autonomen Reinigungsmaschinen deutlich erhöhen kann. Noch nicht verpflichtend, aber wir halten uns daran bzw. erfüllen die Norm komplett mit unseren neuen Maschinen und stellen so sicher, dass Personen nicht gefährdet sind und wir so unsere Maschinen auch im öffentlichen Raum bewegen können, ohne Personen zu gefährden.“ Das



Mehr über die
neue SC370

Hohe Reinigungskraft für nachhaltige Konzepte

Besonderes Ausstattungs-Highlight der kompakten Nachläufer-Scheuersaugmaschine SC370 von Nilfisk ist der „EcoMode“: Je nach Art und Grad der Verschmutzung passt der Anwender die Menge der Reinigungsmittellösung sowie die Bürstengeschwindigkeit per Knopfdruck an, wodurch die Reinigung so intensiv wie nötig und so sparsam wie möglich durchgeführt wird. Die reduzierte Motorleistung senkt den Energieverbrauch und erhöht gleichzeitig die Betriebsdauer der Maschine. Mithilfe der „Silent-Mode“-Technologie senkt der Anwender den Geräuschpegel in sensiblen Bereichen um bis zu sieben Dezibel.



In den letzten Monaten oder wenigen Jahren hat sich viel in Richtung Personensicherheit entwickelt.

erfordere eine spezielle Sensorik, was die Maschine zwar ein bisschen teurer mache, „aber wir können damit auch auf höhere Performance-Levels kommen.“

Wie entwickeln sich die Preise für Reinigungsroboter? Die Preise für Sensorik seien stark am sinken, sagt Häußler, gerade in Richtung 3D Laserscanner würden die Preise fallen. Das bringe den Preis für diese Maschinen zwar nach unten, andererseits aber kämen Sensoren dazu, die für einen bestimmten Level punkto Performancesicherheit sorgten, den man eben brauche, um die Sicherheitsnorm zu erfüllen. Dadurch bleibe der Preis weiterhin relativ hoch.

„AUSGEWOGENE AUTONOMIE“

Niels Lindner, Area Manager Northern Europe von adiatek, bringt zum Thema Reinigungsroboter den Begriff „Ausgewogene Autonomie“ ein: „Das bedeutet, die Kapazität der Batterie muss im Verhältnis stehen mit dem, was man effektiv mit der gesamten Maschine machen will. Für eine Reinigungsfläche von 500 Quadratmetern zum Beispiel braucht man eine bestimmte Batterie-Kapazität, man braucht aber parallel dazu auch die entsprechende Wassermenge“, erklärt Lindner. Wenn man die nicht habe und man zwischendurch befüllen müsse, werde es extrem aufwändig, und das dürfe nicht passieren. „Wenn man eine kleine Maschine entwickelt, muss man dabei immer bedenken, dass das Gewicht der Maschine relevant dafür ist, wie viel Bürstendruck man auf den Boden bringt. Bei einer stark verschmutzten kleinen Umgebung, Beispiel Auto-mechaniker oder Reifenservice, soll das Gerät richtig schrub-



Gebäudereinigung leicht gemacht
Wir sind Ihr Partner für Reinigung & Hygiene.



Entdecken Sie unsere flexiblen und innovativen Lösungen für **Integriertes Facility Management**

hub.diversey.com/de-at/bsc

TASKI

The **ULTIMATE**
Cleaning Machines



ben, man hat aber nur diesen kleinen Einsatzbereich. Das heißt, für diesen Einsatz müssen wir eine kleine *und* schwere Maschine bauen, damit sie viel Bürstendruck auf den Boden bringen kann, und das ist schwierig.“ Alles an diesen Maschinen sei heute aus Kostengründen leicht. Die Batterien seien zwangsläufig Lithiumbatterien, denn die Maschine solle ja permanent arbeiten.

„Wenn ich einen Roboter bezahlen muss, der selbstverständlich viel mehr kostet, weil die Investitionskosten für die Entwicklung so hoch sind, dann muss ich ihn auch amortisieren“, wobei es nicht reiche, ihn in einer verkürzten Abschreibungszeit – 5 Jahre – zu amortisieren, das sei zu lang, da denke kein Mensch mehr darüber nach. 2 Jahre seien das Maximum, was man den Leuten zumuten könne. „Schließlich will man mit dem Roboter ja Geld verdienen.“

EINSATZ AUCH AUF KLEINEREN FLÄCHEN

Die Sensorik sei nun auch für den Einsatz auf kleineren Flächen soweit, nur sei sie noch sehr teuer. Wenn ein Roboter 12.000 Quadratmeter jeden Tag reinigen müsse, Beispiel Shopping Mall, dann habe man eine Kalkulation, die es erlaube zu sagen, in 2 Jahren sei die Maschine nur durch die Einsparung an Personal bezahlt, sagt Lindner. Das kriege man bei einer 500-Quadratmeter-Maschine nicht gerechnet. „Wenn es dafür eine Massenproduktion gäbe, und das hieße dann, auch ein Haushaltsgerät bauen, dann wäre es machbar“, sagt Lindner. „Aber dafür gibt es im Moment keinen interessierten Hersteller. Die Hersteller, die wir zur Zeit für den Robotikmarkt haben, sind entweder solche, die über die Entwicklung in diesem Markt versuchen, ihre Technologie aufzubauen, um sie dann auch in ganz anderen Märkten zur Anwendung zu bringen. Die sind nicht daran interessiert, Masse zu produzieren, sondern die fokussieren sich im Moment auf Technologie, auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Hersteller, der sie dann einbaut.“ Da sei man also noch lange nicht bei Volkswagen, Audi & Co., die Massen an Autos herstellten und es sich leisten könnten, jedes Bauteil selber zu designen.

Die Kapazität der Batterie muss im Verhältnis stehen mit dem, was man effektiv mit der Maschine machen will.



Numatic Quick

Kabellose Freiheit. Staubfrei.

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!
Tel. 0577070-1000
Besuchen Sie uns
auf www.sigron.at

BIS ZU 120 MIN
120 MIN
LAUFZEIT

STAUBFREIE ENTLERUNG

1 LITER KAPAZITÄT





Die Systeme wurden durch KI erweitert, sodass die im Einsatz befindlichen Roboter sich selbst optimieren können.

INDIVIDUELLE AUSSTATTUNG

„Wir (adiatek, Anm.) bauen unsere Maschinen für die individuelle Anwendung, stattdessen entsprechend individuell aus“, erklärt Lindner. Denn da gibt es viele Details, die wichtig sind, sie zu individualisieren, weil der Anwender selbst entscheiden muss, nicht nur den Batterietyp, sondern es ist auch die Saugfußbreite, die variieren kann, es ist auch die Frage, ob ein Ladegerät eingebaut sein soll oder nicht, da gibt es Vor- und Nachteile, es ist nicht generell richtig, ein Ladegerät einzubauen. Es gibt Anwendungssituationen, wo das nicht richtig ist, Beispiel Schwimmbad mit hoher Luftfeuchtigkeit und Chlorgas in der Luft, korrosive Luft, welcher man kein Ladegerät aussetzen will, sondern dieses irgendwo abseits haben will. Während in anderen Fällen, etwa wenn das Gerät jeden Tag an verschiedene Einsatzorte gebracht wird, ein eingebautes Ladegerät sinnvoll ist, sonst kann es irgendwann verloren gehen.“ Wenn der Roboter sich in 2 Jahren amortisiert, werde er vom Markt akzeptiert. „Wir müssen das aber beweisen können, das heißt, wir müssen es den Kunden vorrechnen können – mit Parametern, die sie von ihrem jeweiligen Berufszweig her auch verstehen können. Wir gehen jedenfalls grundsätzlich davon aus, dem Kunden zu helfen, mit der Maschine Geld zu verdienen.“

MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Beim Hersteller Gausium ist in die neuesten technischen Weiterentwicklungen in der Robotik auch schon das Thema Künstliche Intelligenz (KI) mit eingeflossen. Die Systeme wurden durch diese Schritte erweitert, sodass die im Einsatz befindlichen Roboter sich selbst optimieren können, optimieren dahingehend, zum Beispiel wenn es um Randabstände zu Mobiliar oder zu Regalen geht. Auch wenn es um Personenerkennung geht, können die Systeme heute selbstständig unterscheiden, ob da ein Mensch davor steht, und sich entsprechend anders verhalten als bei einem feststehenden Hindernis wie einer Palette oder Gitterbox, wo der Roboter dann etwas dynamischer unterwegs ist. Das ist aufgrund der KI möglich. Durch die neue Sensorik ist der Roboter auch in einer dynamischen Umgebung besser anwendbar. Was vor ein paar Jahren noch eine statische Umgebung abverlangt hat, damit der Roboter sich auskennt, kann heute durch die KI und die verbesserte Sensorik auch mal eine Deckenabtastung vorgenommen und dadurch in der Umgebung viel besser und sicherer navigiert werden.

KÄRCHER



DON'T DO IT YOURSELF.

Vollautonome Bodenreinigung ohne Kompromisse.

Der **Reinigungsroboter KIRA B 50** überzeugt nicht nur auf den ersten Blick, sondern insbesondere auch im täglichen Einsatz. Dank Dockingstation arbeitet er selbständig, ist kinderleicht und flexibel zu programmieren und für den Publikumsverkehr zertifiziert. Die perfekte Ergänzung für Ihr Reinigungsteam! [kaercher.at/kira](https://www.kaercher.at/kira)



< gleich QR-Code scannen



Professionelle Reinigung hilft bei der Trinkwasserhygiene

In Österreich sind wir mit Trinkwasser wahrlich gesegnet. Kaum in einem anderen Land der Welt steht diese kostbare Ressource qualitativ und quantitativ so zur Verfügung. Dies ist nicht nur unserer geographischen Lage geschuldet, sondern auch der Leistung unserer Wasserversorger. Obwohl sie das Wasser in bester Qualität zum Hausanschluss liefern, werden bei vielen Untersuchungen in den Gebäuden Hygienemängel festgestellt. Professionelle Reinigungskräfte können dazu beitragen, diese Mängel abzustellen.

In den vergangenen Jahrzehnten sind die Herausforderungen der Trinkwasser-Hygiene nicht weniger geworden. Geschuldet ist dies nicht dem ausbleibenden technischen Fortschritt, sondern einer gravierenden Veränderung im Nutzungsverhalten. Mit Beginn der Coronamaßnahmen wurde der Zutritt zu vielen Gebäuden beschränkt, Betriebe haben auf Home-Office umgestellt. Gebäude, die zuvor stets vollständig belegt waren, sind so während der Pandemie zu gespenstigen Liegenschaften geworden. Inzwischen sind die Maßnahmen Geschichte, die Mitarbeiter haben jedoch die Vorzüge von Home-Office schätzen gelernt. Letztendlich erspart Arbeiten von zuhause die Zeit für den Weg zur Arbeit, der mitunter durch mehrfaches Umsteigen oder häufige Staus sehr mühsam sein kann. Auch in vielen anderen Gebäuden ist keine so rege Personenfrequenz mehr zu verzeichnen wie früher. Die Wasserentnahme ist damit stark zurückgegangen. Die Wasserinstallationen sind jedoch noch immer auf den früheren Vollbetrieb ausgelegt. Die Konsequenz: Durch



MARTIN TASCHL
HYGline

die geringere Nutzung steht das Wasser länger in den Rohrleitungen. Die durchschnittliche Verweildauer hat zugenommen.

Auch ein zweiter hygienerrelevanter Faktor hat sich in den letzten Jahren gravierend verändert. Die Gebäudehüllen sind immer besser gedämmt, durch den Klimawandel ist ein Anstieg der Außentemperaturen zu verzeichnen. Zwar sind bereits viele Räume klimatisiert, aber nicht die Schächte und Haus-technikräume, durch die das Trinkwasser zu den Entnahmestellen geführt wird. Damit ist nicht nur die durchschnittliche Verweildauer,

sondern auch die durchschnittliche Temperatur des stagnierenden Wassers erheblich gestiegen. Wie bei den anderen Lebensmitteln auch sind dies die Faktoren, die letztendlich über die Genusstauglichkeit entscheiden.

Der regelmäßige Austausch des vollständigen Wasserinhalts aller Rohrleitungen, Armaturen und Geräte reduziert einerseits die Verweildauer. Auf der anderen Seite wird durch das Nachströmen von frischem Wasser auch die Temperatur signifikant gesenkt. Ein ausreichender Wasserwechsel ist da-

her obligatorisch, wenn es gilt, Hygienemängel präventiv zu vermeiden. Erfolgt der Wasseraustausch nicht im Zuge der üblichen Nutzung, sind Spülmaßnahmen erforderlich. Meist werden die Reinigungskräfte mit dieser Aufgabe betraut. Die gilt unabhängig davon, ob die Reinigung an eine Fremdfirma ausgelagert wird oder selbst erfolgt. Das ist auf der einen Seite naheliegend, auf der anderen Seite lösen Spülmaßnahmen bei den Reinigungskräften einen Interessenskonflikt aus. Warum sollte eine Reinigungskraft in ihrer knapp bemessenen Zeit minutenlang spülen und vielleicht dann noch eine Armatur und einen Waschplatz trockenwischen, obwohl beides ohnedies sauber war? Um die Akzeptanz bei den Reinigungskräften für die sorgfältige Durchführung zu schaffen, sollten sie daher unbedingt entsprechend geschult und von der Bedeutung der Spülmaßnahmen überzeugt werden. Bei der Spülung gibt es einige Punkte zu beachten, die ebenfalls in der Schulung erläutert werden sollten. Erfolgt die Spülung nur in der Kaltwasser- oder Warmwasserstellung der Armaturen, wird das Wasser in nur einer der beiden Zulei-

tungen erneuert. Liegen im betroffenen Gebäude keine Hygienemängel vor, ist daher eine Spülung in Mischwasserstellung die zeitsparendste Alternative. Die Dauer ist ebenso wie die Häufigkeit immer mit dem Auftraggeber zu vereinbaren, denn letztendlich gilt es, in Summe den gesamten Wasserinhalt zu erfassen. Im Falle von Hygienemängeln empfiehlt sich, die Spülung zunächst bei Maximaltemperatur und anschließend in Kaltwasserstellung durchzuführen. Die Reihenfolge ist dabei von enormer Wichtigkeit – die Kaltwasserspülung erfolgt im Anschluss an die Warmwasserspülung, um die Armaturen und ihre Zuleitungen wieder abzukühlen. Der ausreichende Wasserwechsel ist für einen hygienisch sicheren Betrieb eines Gebäudes essenziell. Das Durchführen von Spülmaßnahmen ist daher keine geringwertige Tätigkeit, sondern notwendig für die Sicherstellung der Trinkwasserhygiene. Diese Wertschätzung sollte den Reinigungskräften auch vermittelt werden. Dies gelingt jedoch nur dann glaubhaft, wenn die Spülmaßnahmen bei der Festlegung der Zeitvorgaben adäquat berücksichtigt werden.

DR.SCHNELL**ecOLUTION****DAS CO₂-OPTIMIERTE** REINIGUNGSSYSTEM VON DR.SCHNELL**

- 5** Gramm hochwirksames Ultrahochkonzentrat in wasserlöslichen Pods
- 800** Liter Ein Beutel ergibt bis zu 800 Liter Anwendungslösung
- 50%** weniger Transport- und Lagervolumen im Vergleich zu einem DR.SCHNELL Hochkonzentrat zur Bodenreinigung in 1 Liter Flasche
- 90%** weniger Verpackungsmüll Vergleich bezieht sich auf das Verpackungsgewicht von 2 x 1 Liter Flasche DR.SCHNELL-Hochkonzentrat zur Bodenreinigung
- CO₂** Mind. 44% CO₂-Emissionseinsparung* im Vergleich zu 2 x 1 Liter Flasche DR.SCHNELL-Produkt zur Bodenreinigung (Bilanziert nach ISO 14067 Scope 1-3)

NEU**ECOLUTION FLOOR PODS****REINIGUNGSMITTEL**

- ✓ Rezeptur auf Basis ausschliesslich nachwachsender Rohstoffe formuliert
- ✓ Standbodenbeutel aus geprüft recyclingfähigem Monomaterial
- ✓ Komplett selbstauflösende Pods
- ✓ Anwendbar mit allen gängigen Reinigungsverfahren

ECOLUTION ist das nachhaltigste und platzsparendste Reinigungssystem von DR.SCHNELL. Die hochwirksame Formulierung bietet Top-Reinigungsperformance bei gleichzeitiger Ressourcenschonung und nachweislich reduzierter Umweltbelastung. Helfen Sie mit, den CO₂-Ausstoß im Transport zu reduzieren und Verpackungsmüll zu sparen.

Lassen Sie uns gemeinsam für Generationen etwas bewirken!



Mehr Informationen finden Sie auf:
www.dr-schnell.com/ecolution

DR.SCHNELL GmbH & Co. KGaA · Taunusstraße 19 · 80807 München
Tel.: +49 89 3506080 · info@dr-schnell.com

* Unter <https://www.dr-schnell.com/co2-emissionsgrundlagen> finden Sie weitere Informationen zur CO₂-Emissionsmethode, zu den umgesetzten Projekten und den von uns ergriffenen Maßnahmen zur Reduktion von CO₂.
** vgl. mit anderen Reinigern von DR.SCHNELL für das ausgelobte Anwendungsgebiet

Aktiv bleiben, Ängste auflösen, Interesse für Neues entwickeln

Etliche Hotelbetriebe haben ihre Lektion während der Corona-Krise gelernt und finden neue Wege, die Arbeitsbedingungen wie niedrige Bezahlung, lange Arbeitszeiten und mangelnde Work-Life-Balance entsprechend zu verbessern und als Betrieb attraktiver für Arbeitssuchende zu werden. Sagt Hotel- & Housekeeping-Expertin Gabriele M. Perklitsch (*) im Gespräch mit *Reinigung aktuell*.

Frau Perklitsch, wie ist die Personalsituation im Housekeeping? Auch hier ein Mangel?

Lockdowns, Corona-Krise, Klima-Krise, Personal-Krise – eine Krise jagt die nächste, und das hat Auswirkungen. Ja. Auch im Housekeeping besteht großer Personalmangel. Gut qualifizierte MitarbeiterInnen im Housekeeping sind sehr rar geworden. Irgendwen bekommt man schnell. Doch für wie lange und was bringt es? Die fähigsten MitarbeiterInnen sind vermehrt in der Corona-Krise in andere Branchen abgewandert. Es fehlt in den Betrieben vor allem an qualifizierten, gut geschulten, Deutsch sprechenden und an selbstständiges Arbeiten gewöhnte MitarbeiterInnen. Es fehlt – und das nicht erst seit der Corona-Krise – an Personal mit entsprechenden fachlichen und sprachlichen Qualifikationen.

Wie wirken sich diese Qualifikationsmängel konkret auf die Qualität des Housekeeping aus?

Fehlende Deutsch-Grundkenntnisse haben große Auswirkungen auf die generelle Verständlichkeit untereinander. Unternehmer verzweifeln, denn man kann keine entsprechenden Arbeitsanweisungen geben bzw. werden diese selten den Anforderungen entsprechend ordentlich ausgeführt, genau aus fehlenden Verständnisgründen.

Im Gegensatz dazu sind die Serviceansprüche der Gäste und die Hygieneanforderungen bzw. erforderliche Reinigungskenntnisse gestiegen. Diesen Spagat als Betrieb und Unternehmer zwischen Anforderungen am Markt und der Bewältigung der vielseitigen Aufgaben vor allem im Personalmanagement gut zu schaffen und noch wettbewerbsfähig zu sein, ist eine große Herausforderung und braucht kreative Lösungswege und konsequent umgesetzte Erfolgsstrategien.



Es fehlt – und das nicht erst seit der Corona-Krise – an Personal mit entsprechenden fachlichen und sprachlichen Qualifikationen.

Wie gehen nun die Hoteliers mit dieser Problematik um? Welche Lösungen haben sie?

Hotels müssen durch stetiges Anpassen an die Anforderungen am Markt und kreative Lösungen im Personalrekrutierungs-, Ausbildungs-, Qualifizierungsmanagement der MitarbeiterInnen sich den großen Herausforderungen der Zeit aktiv stellen und sich selbst entsprechend betrieblich und organisatorisch weiterentwickeln. Viele greifen hier auf Spezialisten als Unterstützung zu.

Etliche Betriebe haben ihre Lektion während der Corona-Krise gelernt und finden neue Wege, die Arbeitsbedingungen wie niedrige Bezahlung, lange Arbeitszeiten und mangelnde

NX1K

Innovative Lithium-Eisenphosphat-Technologie



Die innovative Lithium-Eisenphosphat-Technologie des neuentwickelten **NX1K-Akkus** sorgt für **4-mal längere Laufzeiten** und kürzere Ladezeiten bei **4.000 Ladezyklen** mit **8 Jahren Akku-Garantie**. So können Ihre Reinigungsmaschinen noch effizienter, kostengünstiger und nachhaltiger im Objekt eingesetzt werden.

Vertrieb über:

sigron

Numatic
Performance You Can trust

Work-Life-Balance entsprechend zu verbessern und als Betrieb attraktiver für Arbeitssuchende zu werden. Neben Sozialleistungen und dem Gehalt wird auch zunehmend auf ein förderliches Arbeitsumfeld, interne Schulungsangebote und entsprechende berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten geachtet. Betriebe erkennen, wie wichtig das Wohlergehen ihrer MitarbeiterInnen ist und dass ohne eine intensive Zusammenarbeit keine Gästezufriedenheit oder Geschäftserfolg erreicht werden kann.

Das klingt nach längst überfälligem Umdenken ...

Ja. Es wird derzeit versucht, mehr im Bereich Personalmanagement zu investieren und auf attraktive Arbeitszeitmodelle umzustellen. Man erkennt, dass neue MitarbeiterInnen mit der richtigen Einstellung und Bereitschaft zu lernen ein großes Potential beinhalten, und will durch maßgeschneiderte Schulungen den gestiegenen Anforderungen der spe-



Digitale Reinigung für mehr Wirtschaftlichkeit

Wir nutzen digitale Technologien, um unsere Dienstleistungen an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Vernetzte Sensoren informieren unsere Mitarbeiter über Reinigungsbedarf in Sanitärbereichen, während Roboter die Bodenreinigung übernehmen. Dies steigert die Wirtschaftlichkeit Ihrer Immobilie.

P. Dussmann GmbH, Tel. +43 5 7820-19000
dussmann.at

zifischen Gästesicht noch besser entsprechen als zuvor. MitarbeiterInnen, die schon lange im Betrieb sind, können durch aktive Schulungsprogramme und Belohnungssysteme wieder richtige Arbeitsmotivation und mehr Bereitschaft sowie Interesse für Neues entwickeln. Etliche Betriebe erkennen das große Potential der Neustrukturierung von Arbeitsprozessen im Allgemeinen und die Zuhilfenahme von digitalen Lösungen zur Arbeitserleichterung und Erfolgskontrolle. Die Krise birgt viele Chancen, wenn man sie zu nutzen weiß – und das gilt für alle Seiten, die beteiligt sind. Es heißt, aktiv sein, aktiv bleiben, Ängste auflösen und in Interesse für Neues transferieren, d.h. aktiv in Veränderungsprozesse einzusteigen und beharrlich die gesetzten Ziele Schritt für Schritt umsetzen, bis sich der größere Erfolg schlussendlich zeigt. Der größte Erfolg sind begeisterte Gäste, die wieder kommen und die beste Mundpropaganda liefern.

Liegt Housekeeping-Outsourcing im Trend oder nicht?

Das Outsourcing im Housekeeping Bereich von Hotels hält sich mit eigenen MitarbeiterInnen ziemlich die Wage. Das Angebot von Outsourcing wird vor Allem von größeren, zentral gelegenen Betrieben gewählt und hat meist mit den Vorteil einer guten Kalkulation und Abruf nach Bedarf und Auslastung zu tun. Die Hotels mit eigenen MitarbeiterInnen schwören quasi fast förmlich auf den großen Vorteil, die Qualität im Hotel entsprechend besser hoch halten zu können und auf veränderten Bedarf des Marktes oder den gestiegenen Ansprüchen der Gäste mit eigenen MitarbeiterInnen besser gerecht zu werden und in Summe schneller erfolgreich auf den jeweiligen Bedarf reagieren zu können. Es gibt also viele Pros und viele Contras und es hängt wirklich von der Grundeinstellung der UnternehmerInnen / BetriebsleiterInnen ab, ob out-sourcort wird oder nicht.

Der Erfolg wird v.a. von gut qualifizierten und laufend geschulten MitarbeiterInnen wesentlich abhängig sein. Hier wird und muss auch generell mehr investiert werden. Das haben auch, so stelle ich fest, die meisten Betriebe schlussendlich erkannt und auch für sich schon akzeptiert und sind dabei, dies auch aktiv umzusetzen. Generell erkenne ich einen positiven Ausblick in die Zukunft.

Beide Bereiche haben großes Potential, das noch besser ausgeschöpft werden kann. So gilt es auch hier, einer Weiterentwicklung und Einbeziehung von digitalen Lösungen und Arbeitserleichterungen

Es wird derzeit versucht, mehr im Bereich Personalmanagement zu investieren und auf attraktive Arbeitszeitmodelle umzustellen.

NEXARO
secure your success

Die neue Kompaktklasse im Gewerbe.



Zugelassen und
Produktsicherheit
bestätigt gemäß
Maschinenrichtlinie
2006/42/EG

Entdecken Sie mit dem Nexaro NR 1500 die Zukunft der professionellen Bodenreinigung. Unser autonomer Saugroboter wurde speziell für den gewerblichen Einsatz konzipiert. Mit seinem robusten Design und seinen leistungsstarken Akkus sorgt er für eine zuverlässige und lange Laufzeit. Mit einer Fülle an innovativen Lösungen, wie die KI-gestützte Kartierung, modernste Sensortechnologie und die integrierte 2G-/4G-M2M-Mobilfunkverbindung, erledigt er seine Arbeit unglaublich präzise und weitgehend autark.



Video anschauen

z.B. durch Robotic etc. offen eingestellt zu sein und diese in die Arbeitsprozesse aktiv zu integrieren. MitarbeiterInnen Schulungen und Weiterqualifizierungen bleiben das „MUST DO“ und „MUST HAVE“ in jedem Betrieb – das gilt auch im Housekeeping Management. Hier ist der Schulungsbedarf nach wie vor ungebrochen groß und wird noch immer meist unterschätzt. Viele MitarbeiterInnen befinden sich tagtäglich im „freien Raum“ ohne klare Arbeitsinstruktionen, Arbeitsunterweisung, Arbeitseinführung, Arbeitsunterstützung, Arbeitsevaluierung, Arbeitserfolgskontrollen, etc. etc. etc. Digitale Lösungen können hier eine große Unterstützung liefern. Technische Hilfsmöglichkeiten müssen zukünftig mehr eingesetzt werden. Man sollte den MitarbeiterInnen die Angst davor nehmen, indem man schult, schult und nochmals schult.

Hat Corona noch irgendwelche Aus- bzw. Nachwirkungen im Housekeeping?

Die Corona-Krise hat sehr deutlich aufgezeigt, wie gut ein Betrieb und dessen MitarbeiterInnen in Reinigungs- und Hygienefragen aufgestellt und ausgerüstet sowie geschult sind. Für viele Betriebe war es eine Art „Erwachungsprozess“ aus dem Dörrröschenschlaf des „Verleugnen der offenen Reinigungs- und Hygiene Themen“. Es wurde endlich darüber aktiv geredet, Konzepte besprochen und auch viel Neues aktiv umgesetzt. Hier gibt es jedoch noch viel zu tun. Das Reinigungs- und Hygienebewusstsein ist generell massiv gestiegen. Die Gäste fordern hier immer aktiver diese Serviceleistungen in professionell geführter Art und Weise ein. So kann man zusammenfassend feststellen, dass auch hier die Krise eine große Chance ist, um das Thema „House-

Tipps für Lösungsoptionen gegen Personalmangel und Probleme bei der Personal-Akquise

1. Erhöhen Sie die Gehälter und bieten Sie attraktive Zusatzleistungen, um qualifizierte Mitarbeiter anzuziehen und zu halten.
2. Schaffen Sie eine angenehme Arbeitsumgebung, reduzieren Sie Überstunden und bieten Sie flexible Arbeitsmodelle an.
3. Führen Sie gezielte Rekrutierungskampagnen durch, um potenzielle Mitarbeiter aktiv anzusprechen, einschließlich Online- und Offline-Methoden.
4. Investieren Sie in Schulungs- und Weiterbildungsprogramme, um vorhandenes Personal zu qualifizieren.
5. Implementieren Sie ein effektives Talentmanagement-Programm, um das Personal zu fördern und spezielle Talente zu erkennen.
6. Etablieren Sie ein Mitarbeiterempfehlungsprogramm, das bestehende Mitarbeiter ermutigt, qualifizierte Kandidaten zu empfehlen.
7. Flexible Arbeitsverträge: Bieten Sie Teilzeit-, Temporär- oder Saisonarbeit an, um flexibler auf Spitzenzeiten und Saisonschwankungen reagieren zu können.
8. Setzen Sie automatisierte Systeme und Technologie ein, um wiederholbare Aufgaben zu automatisieren und die Arbeitsbelastung zu reduzieren.
9. Etablieren Sie Partnerschaften mit Schulen, Hochschulen oder beruflichen Weiterbildungseinrichtungen, um den Pool an qualifizierten Bewerbern zu erweitern.
10. Implementieren Sie Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung, wie Anerkennung, Aufstiegschancen und Work-Life-Balance-Programme, um das Personal langfristig zu binden.

„Die Prioritätenliste hebt die Bedeutung wettbewerbsfähiger Vergütung und verbesserter Arbeitsbedingungen hervor, da diese Faktoren oft entscheidend sind, um hochqualifiziertes Personal anzulocken und zu halten. Die anderen Maßnahmen zielen darauf ab, langfristige Lösungen für den Personalmangel und die Personal-Akquise zu schaffen“, erklärt Gabriele M Perklitsch.

keeping“ und „Reinigungs- & Hygienemanagement“ auf eine höhere Ebene der Qualifizierung zu bringen. Fixe Qualitätsstandards für Housekeeping Management in Hotels fehlen jedoch nach wie vor. Es ist jedoch eine Frage der Zeit, wann verpflichtend geltende QM Richtlinien gefordert und kommen werden. Der Völkeraustausch wird immer aktiver und umfangreicher und so auch die Hygieneanforderungen, um Krankheiten und Seuchen schon im Vorfeld einzudämmen. Hier gilt es entsprechende Maßnahmen, generell gültig, einzuführen. Denn die Gesundheit der Gäste, der MitarbeiterInnen und der Betreiber selbst wird stets im Vordergrund bleiben neben jeglichem angestrebten Geschäftserfolg. Reinigung und Hygiene wird zukünftig eine Schlüsselrolle im Hotel einnehmen, und die MitarbeiterInnen werden eine höhere Qualifikation mitbringen müssen.

(*) DTK Gabriele M Perklitsch / GAMAPE(R)
Hotel- & Housekeeping Qualitätsmanagement
Zertifizierte QM Spezialistin, Trainerin, Coach

Mögliche Auswirkungen von COVID-19 auf das Housekeeping

1. Verschärfte Reinigungs- und Hygienemaßnahmen
2. Schulung des Personals
3. Anpassung von Arbeitsabläufen
4. Umstellung auf Einwegartikel
5. Gästekommunikation
6. Personalreduktion
7. Arbeitszeitanpassung

Perklitsch: „Die Auswirkungen von COVID-19 auf das Housekeeping waren umfangreich. Die Branche war konfrontiert und gezwungen, sich an die neuen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen anzupassen, um Gäste und MitarbeiterInnen zu schützen. Diese Maßnahmen waren und sind stark von den örtlichen Vorschriften und einer Pandemieentwicklung abhängig.“

DEISS HEISST: MIT JEDEM BEUTEL CO₂ EINSPAREN.

Nachhaltig produziert, einfach im Handling: Der neue **FIRST PLUS PCR** aus LDPE-Spezialfolie mit 40 % Anteil an Post-Consumer-Rezyklat.

Extrem reißfest und mit dem Easy Opener, der Ihnen die Arbeit erleichtert.



DEISS

A SUND GROUP COMPANY





Von der PET-Flasche zur Fußmatte

Die krisenhaften Entwicklungen – Energiepreise, Kostendruck, Lieferkettenproblematik – gingen heuer weiter. Auch die Dienstleister der Branche für Schmutzfangmatten spürten diese Trends und sind davon überzeugt, diese gut gemeistert zu haben. Für 2024 sind sie – auch durch Produktinnovationen – vorsichtig optimistisch.

TEXT Erika Hofbauer

Unter anderem mit Innovationen in Material und Technik versuchen die Hersteller und Dienstleister von Schmutzfangmatten den herausfordernden Rahmenbedingungen zu trotzen. Tanja Vojinovic vom CWS-Produktmanagement berichtet von der seit zwei Jahren verfolgten Strategie der „Green Mats“: „Das sind moderne

Schmutzfangmatten aus High-Twist-Nylon (HTN), welcher durch eine stabile Garnkonstruktion hohe Schmutz- und Feuchtigkeitsaufnahme gewährleistet.“ Diese Matten seien besonders leistungsstark und langlebig, das HighTwist-Garn werde ausschließlich aus recyceltem Polyester hergestellt, so Vojinovic: „Pro Quadratmeter finden rund zehn entsorgte PET-Flaschen eine sinnvolle Wiederverwendung, was einem Recyclingvolumen von mehr als einer Millionen

PET-Flaschen jährlich entsprechen wird. Zudem kommt beim Mattenrücken eine neu entwickelte Gummimischung zum Einsatz, welche komplett phthalatfrei, also frei von Gummiweichmachern, ist.“ Diese ermöglichen das maschinelle Waschen bis zu 200-mal ohne signifikante Qualitätsverluste und eine Lebensdauer von bis zu zehn Jahren. Aktuell führe man Green Mats nur im Standardmatten Portfolio und somit einfarbig: „Demnächst sollen die nachhaltigen Matten in mehreren Farben und als Logo Matten zur Verfügung stehen.“ Recycling ist auch das Stichwort, wenn es darum geht, aus alten Matten neue zu gewinnen, erzählt die CWS-Marketingmanagerin weiter. Ziel eines EU-Projektes, an dem das Unternehmen mitwirkt, ist es derzeit, den Recycling-Kreislauf bei

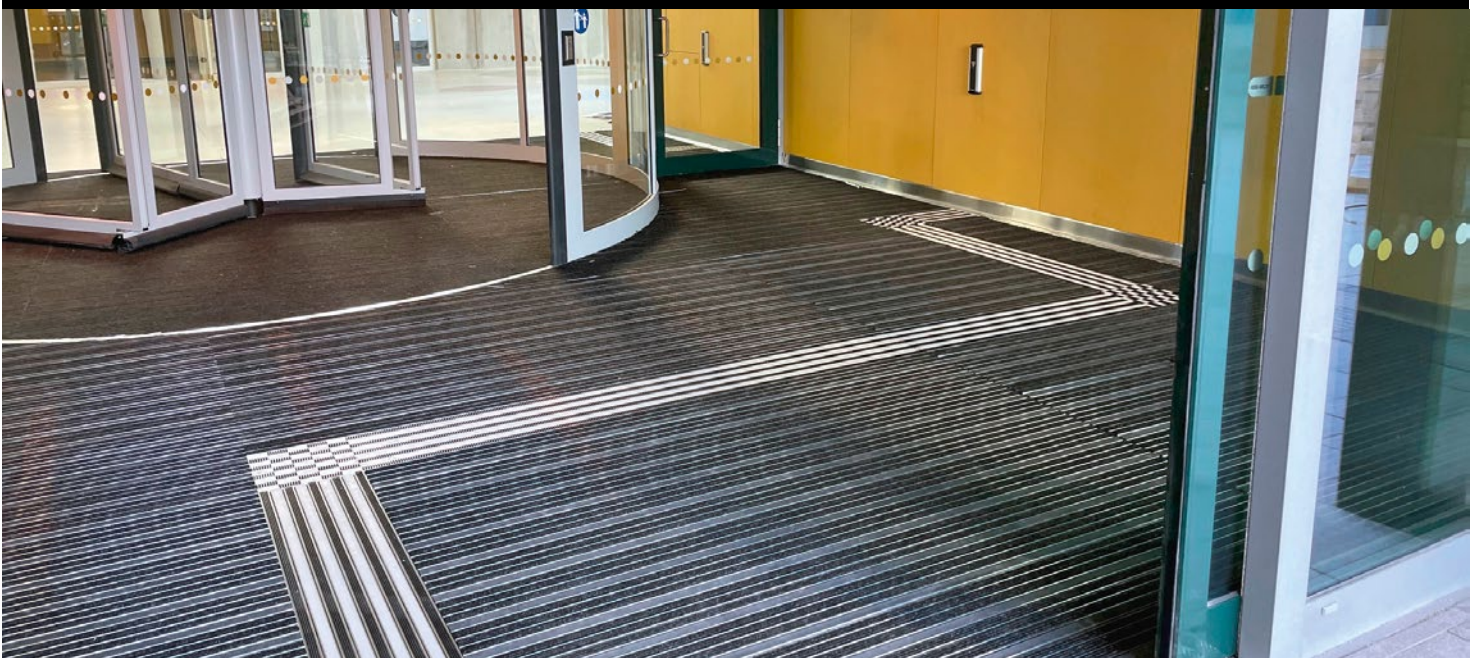


WOLFGANG KOGLER
Fuma

Bodenbelägen komplett zu schließen. Denn die Vorteile einer Schmutzfangmatte sind so einfach wie wichtig, argumentiert Vojinovic: Sie verhindern, dass Schmutz und Feuchtigkeit in Gebäude getragen werden und sorgen so für Hygiene und Sicherheit. Fuma-Chef Kogler erkennt einen Trend hin zu großflächig belegten Eingangsbereichen, um die Böden zu schützen: „Hier bieten wir unsere Aluprofilmatten speziell mit extra breiten Profilen. Auch verstärkte Aluprofilmatten werden vermehrt angefragt.“ Diese sorgen beispielsweise bei stärker frequentierten Eingangsbereichen (Krankenhäuser, Einkaufszentren usw.) für eine längere Lebensdauer der Matte. Des Weiteren können diese Matten auch problemlos mit schwereren Lasten (z.B. Hubwagen) befahren werden, so Kogler.

Taktile und visuelle Leitsysteme in Eingangsbereichen

Barrierefreie Systemlösungen mit Top Clean Aluprofilmatten nach DIN 18040-1. Kombinierbar mit nachleuchtenden Sicherheitsleisten.



Fußmatten-Systeme

fuma®

effektiv | wirtschaftlich | vielfältig | Lieferzeit: 8 Tage!

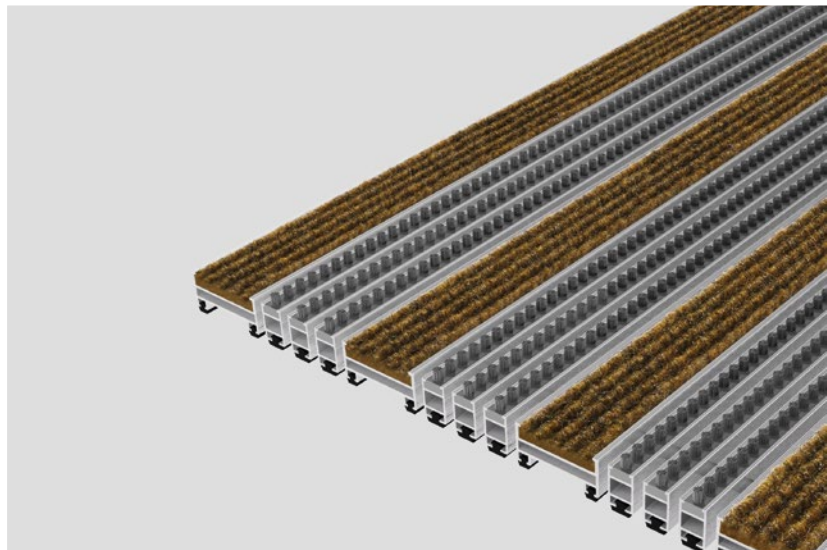
www.fuma.at

STRENGE QUALITÄTS- KONTROLLE

Bei Mewa Österreich setze man ebenfalls auf Effizienz und optimale Nutzung, erläutert Geschäftsführer Bernd Feketeföldi: „Durch spezielle Rückseitenbeschichtung liegen die Matten faltenfrei und sind rutschticher. Die Borstenmatte ist beispielsweise extrem strapazierfähig und passt für stark beanspruchte Bereiche. Die spezielle Faserkombination aus feinen und groben Borsten beseitigt Schmutz und nimmt Feuchtigkeit auf.“ Darüber hinaus, so Feketeföldi weiter, fokussiere man auch auf Nachhaltigkeit: „Wir schauen, welche Matte im konkreten Einsatzfall am besten geeignet ist und welche Mengen es braucht. Die verschmutzten Matten werden im vereinbarten Rhythmus getauscht und in hochmodernen Anlagen gewaschen. Qualitätskontrollen und Verschleißersatz sind inkludiert. Das bringt Erleichterung und schont die Umwelt.“ Denn die professionellen und innovativen Waschprozesse verringern die Umweltbelastung im Vergleich zu haushaltsüblichen Waschverfahren um bis zu 85%, betont der Mewa-Chef. Nachhaltigkeit ist auch das Stichwort für Salesianer-Manager Paul Edelsbrunner: „Wir legen den Fokus auf Langlebigkeit sowie Nachhaltigkeit und erwarten seitens unserer ausgewählten Lieferanten nicht nur viele innovative, technische Neuerungen, sondern auch die Möglichkeiten der effizienten Wiederverwertbarkeit der Materialien.“ Cornelia Wilcek-Scheybal legt das Hauptaugenmerk der Materialneuerungen auf Brandschutz: „Die richtige Brandklasse ist einfach wirklich ein Thema, das hängt auch mit der Gebäudehöhe zusammen. Hier versuchen wir, in der Brandklasse Bfl-s1 - schwer entflammbar, geringe Rauchentwicklung - gut aufgestellt zu sein.“



BERND FEKETEFÖLDI
Mewa Österreich



WERTE FÜR GENERATIONEN

Ökologische Gesichtspunkte werden in der Branche immer wichtiger, ist Tanja Vojinovic, Marketing & Produktmanagement bei CWS Hygiene Österreich, überzeugt: „Mit innovativen, nachhaltigen und digitalen Mietlösungen möchten wir zu einer gesünderen und sicheren Zukunft beitragen. Nachhaltig zu wirtschaften ist unser Fokus.“ Es sei wichtig, sich den Klima- und Umweltveränderungen zu stellen. Hier würden die europäischen Ziele für nachhaltige Entwick-

lung Orientierung bieten, so Vojinovic: „Wir setzen uns in allen unseren Geschäftsbereichen für vier dieser so genannten SDGs ein: ‚Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen‘, ‚Nachhaltige/r Konsum und Produktion‘, ‚Maßnahmen zum Klimaschutz‘ sowie ‚Partnerschaften zur Erreichung der Ziele‘. Als Teil der Enkelfähig-Initiative unserer Muttergesellschaft Haniel möchten wir mit unserem Kreislaufwirtschaftsmodell zu einer gesünderen und sichereren Zukunft beitragen.“ Das schaffe Werte für Generationen, so die Marketingmanagerin: „Wir wollen unsere ausgestoßenen Emissionen bis 2030 um mehr als 50 Prozent reduzieren. Dies ist ein wichtiger Pfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir arbeiten derzeit an einer klaren Richtlinie, wie wir vorgehen und unseren



TANJA VOJINOVIC
CWS Hygiene
Österreich

Betrieb dekarbonisieren können“. Ähnliche Ziele verfolgt man auch bei Mewa Österreich, wie Geschäftsführer Bernd Feketeföldi erzählt: „Unsere Unternehmensstrategie ist konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Dazu gehören innovative Eigenentwicklungen bei Produkten, Prozessen und technischen Anlagen. Wir wollen organisch wachsen und stützen uns dabei auf die Strukturen und Werte eines Familienunternehmens.“

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Paul Edelsbrunner, Head of Product Management Bluecare & Mats der Salesianer Gruppe, geht von einer gewissen Marktberuhigung in den nächsten Monaten aus: „Neben den technischen Weiterentwicklungen

Nachhaltig profitieren von der CWS Winter-Matten-Aktion!

40% Rabatt*

Mehr als 1 Million PET Flaschen werden jährlich zu CWS GreenMats verarbeitet

*Aktionszeitraum: 15.09. bis 31.12.23. Die Aktion gilt für Neukunden und CWS Bestandskunden ohne Mattenlösung, für Standardmatten Universal Sparkling (ganzjährige Auflegung mind. 20 Tausche), ausgenommen 85x90cm.

im Bereich Recycling, an denen wir gemeinsam sehr intensiv mit unseren Lieferanten und auch externen Partnern im Rahmen von Projekten arbeiten, erwarten wir nach den herausfordernden vorangegangenen Jahren eine Stabilisierung des Marktes im Bereich der aufgelegten Matten. Weiters rechnen wir auch mit einer Reduktion der Teuerungsquote entlang der gesamten Lieferkette.“ Ähnlich optimistisch äußert sich auch Fuma-Chef Kogler: „Das immer noch hohe Bauvolumen ist merkbar, es wird immer noch laufend gebaut - das wird sich auch im Jahr 2024 fortsetzen.“ Cornelia Wilcek-Scheybal „möchte nicht Kaffeesudlesen“, aber: „Wir haben sehr viel zu tun. Man liest und hört immer wieder, wie schrecklich alles ist. Aber ich glaube, bei entsprechender Bearbeitung ist der Markt weiterhin sehr interessant“.



**CORNELIA
WILCEK-SCHEYBAL**
Scheybal

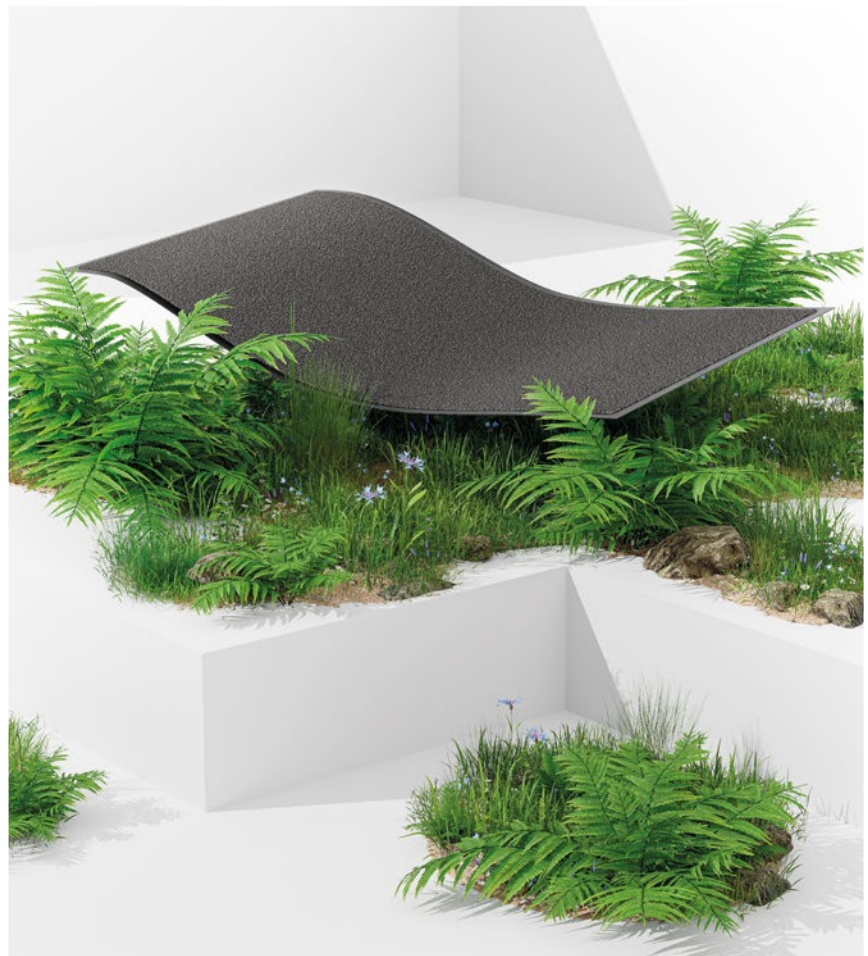
© SCHEYBAL



© CWS

NACHHALTIGE STRATEGIEN

Kostensteigerungen sind – wie in allen anderen Bereichen auch – vorhanden und spürbar, meint Wolfgang Kogler, Geschäftsführer der Fuma Hauszubehör GmbH. Ähnliches berichtet auch Tanja Vojinovic, Marketing & Produktmanagement CWS Hygiene Österreich GmbH: „Die andauernde Situation in der Ukraine hat nach wie vor geschäftliche Auswirkungen für uns und alle anderen. Als direkte Folge des Krieges haben wir eine regelrechte Explosion der



Energie- und Rohstoffpreise erlebt.“ In einigen Bereichen und bei einigen Produkten habe sich die Situation jedoch stabilisiert, so Vojinovic. Als logistischer Servicedienstleister spüre man aber ganz speziell die Entwicklung der Treibstoffpreise: „Um den regelrechten Preisexplosionen entgegenzuwirken, setzen wir noch stärker auf nachhaltigere und kostengünstigere Lösungen.“ Als Full Service-Dienstleister werde vermietet, gewaschen und die geordneten Artikel zum Kunden wieder zurückgebracht. Darüber hinaus denke man in Kreisläufen, so die CWS-Marketingmanagerin: „Wir versuchen, gebrauchte Materialien so lange wie möglich wiederzuverwenden und zu recyceln.“ Bernd Feketeföldi, kaufmännischer Geschäftsführer von Mewa Österreich, zieht – trotz der genannten Herausforderungen – eine positive Bilanz: „Im vergangenen Jahr sind unsere Umsatzzahlen erneut gestiegen. Sicherlich auch ein Resultat unseres stabilen Netzwerkes, in dem wir als familiengeführtes Unternehmen auf langfristige Partnerschaften und Regionalität setzen.“

Ähnlich agiert man auch bei Salesianer. Paul Edelsbrunner, Head of Product Management Bluecare & Mats, sagt, dass man bemüht war, den Kunden „den auf uns lastenden Kostendruck so gering wie möglich weiterzugeben.“ Aufgrund langjähriger und stabiler Partnerschaften zu Lieferanten konnte man etwaige Lieferengpässe bereits im Vorfeld ausschließen: „Wir wurden dadurch weitgehend verschont.“ Dem Thema explodierender Energiekosten begegnete man mit der bereits seit Jahren verfolgten Strategie der Umstellung auf erneuerbare Energien: „Wir fühlen uns Dank dieser vorausschauenden Entscheidung in unserem Weg bestätigt“, so Edelsbrunner.

Mit Lieferproblemen habe man im Unternehmen nicht zu kämpfen gehabt, so Scheybal-Geschäftsführerin Cornelia Wilcek-Scheybal: „Freilich gab und gibt es einen gewissen Preisdruck. Wir lösen das so, dass wir ein breites Spektrum anbieten, sodass wir uns hier in unserem Sortiment flexibel bewegen können. Und das soll auch so beibehalten werden.“

DER WINTER STEHT VOR DER TÜR - IST IHR EINGANG BEREIT ?



SCHEYBAL
MATTEN NACH MASS

- vor Ort Betreuung
- 5 Tage Lieferzeit
- bewährte Qualität

HOTLINE 01/ 799 15 01
WWW.SCHEYBAL.COM



SCHEYBAL GMBH
FRANZOSENGRABEN 7
A-1030 WIEN



Sigron Handels- & SchulungsgmbH
Niedermoserstr. 4, 1220 Wien

Tel.: 0577 070-1004
Fax: 01/259 46 32-29

kurs@sigron.at
www.sigron.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
18.-20.10.2023	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
06.-07.11.2023	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs4	Wien	✓	✓
13.-14.11.2023	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
15.-16.11.2023	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs4	Wien	✓	✓
21.-22.11.2023	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
27.-28.11.2023	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
29.-30.11.2023	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs4	Wien	✓	✓
04.-06.12.2023	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
11.-12.12.2023	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs4	Wien	✓	✓
13.-14.12.2023	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
08.-10.1.2024	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
16.-18.1.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs4	Wien	✓	✓
22.-24.1.2024	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
25.1.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs2	Wien	✓	✓

The Cleaning Company
www.thecleaningcompany.at

1090 Wien
5020 Salzburg

8054 Graz
9300 St. Veit-Glan

Tel. (für alle 4 Standorte): 0463/242200
kursverwaltung@thecleaningcompany.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
13.-15.09.2023	Gepürfter Objektleiter Modul 1 (fachlich)	Klagenfurt/Graz	✓	✓
18.09.-13.12.2023	Meisterprüfungsvorbereitungskurs	Klagenfurt/Graz	✓	✓
21.-22.09.2023	Gepürfter Objektleiter Modul 2 (organisatorisch)	Klagenfurt/Graz	✓	✓
28.-29.09.2023	Basiskurs	Klagenfurt/Graz	✓	✓
05.-06.10.2023	Fachkurs Reinigungstechnik für Hausbetreuer	Klagenfurt/Graz	✓	✓
13.10.2023	Vorarbeiterkurs für Unterhaltsreinigungsobjekte	Klagenfurt/Graz	✓	✓

WIFI Oberösterreich
Wiener Str. 150, 4021 Linz

Tel: 05-7000/7500
Fax: 05-7000/7409

Mail: kundenservice@wifi-ooe.at
Internet: wifi.at/ooe oder online.wifi/ooe.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
08.01.2024	Reinigungstechnik - Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung	Linz	✓	
22.04.2024	Reinigungstechnik - Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung	Linz	✓	
26.10., 09.11. & 31.11.2023	Mathematik für Reinigungstechniker:innen	Linz	✓	
13.11.2023, 13.05.2024	Objektleiter:in-Lehrgang	Linz	✓	
30.11.2023	Informationsveranstaltung Meisterkurs Gebäudereinigung	Linz		
08.01.2024	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung - Teil 1	Linz	✓	
16.04.2024	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung - Teil 2	Linz	✓	
12.04.2024	Poolreinigung - Theorie	Linz	✓	
06.05.2024	Hygienekurs für Reinigungsverantwortliche	Linz	✓	

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
laufend	E-KURS: Chemische Grundlagen der Reinigung	Online		
laufend	E-KURS: Effektive Bodenreinigung	Online		
laufend	E-KURS: Sicherer Umgang mit Chemikalien	Online		
laufend	E-KURS: Noroviren	Online		
21.10.2023	Textile Bodenbeläge: Moderne Reinigung in Theorie und Praxis	CSC Hagleitner Zell am See	✓	
02.–03.11.2023	Basiskurs professionelle Reinigung (nach ÖNORM D2040)_11/23	CSC Hagleitner Zell am See	✓	✓
02.–03.11.2023	Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 1 Wien	CSC Hagleitner Wien	✓	
09.–10.11.2023	Basiskurs professionelle Reinigung (nach ÖNORM D2040)_11/23	SC Hagleitner Ansfelden	✓	✓
21.11.2023	Praxis-Einsatz von Diamantpads_1	CSC Hagleitner Zell am See	✓	
30.11.–01.11.2023	Basiskurs professionelle Reinigung (nach ÖNORM D2040)_11/23	SC Hagleitner Graz	✓	✓
12.11.2023	Hygienekontaktperson für Hotellerie/Gastronomie 12/23	Webinar	✓	
12.–13.12.2023	Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 1 Zell/See	CSC Hagleitner Zell am See	✓	
14.–15.12.2023	Basiskurs professionelle Reinigung (nach ÖNORM D2040)_11/23	CSC Hagleitner Wien	✓	✓
19.–20.12.2023	Basiskurs professionelle Reinigung (nach ÖNORM D2040)_11/23	SC Hagleitner Ansfelden	✓	✓
08.–09.01.2024	Basiskurs professionelle Reinigung (nach ÖNORM D2040)_11/23	CSC Hagleitner Wien	✓	✓
10.1.2024	Häufig auftretende Schadensfälle in der Gebäudereinigung: Ursachen, Lösungsfindung, Vermeidung	CSC Hagleitner Zell am See	✓	
16.1.2024	Hygienemanagement im niedergelassenen Bereich	SC Hagleitner Graz	✓	
17.1.2024	Hygienemanagement in Pflege- und Betreuungseinrichtungen	CSC Hagleitner Zell am See	✓	

Jetzt Termin vereinbaren auf immOH.at

Rundum Betreuung von AH! bis OH!

immOH!
Macht Ihre Immobilie zu einem besseren Ort.



Haus & Gebäudetechnik
Von HKL, Elektrotechnik und Sanitär über Schrankensysteme bis zu Mess-, Steuer- und Regeltechnik decken wir Ihren kompletten Bedarf an Gebäudetechnik ab.



Gewährleistung
Wir stellen sicher, dass Ihre Anlagen auch nach der Übernahme unabhängig geprüft werden, sodass Sie stets volle Transparenz über Ihre Gewährleistungsansprüche haben.



Planungs- und Errichtungsleistungen
In den Bereichen Elektrotechnik, HKL und Photovoltaik sind wir von der Planung bis zur Wartung der fertigen Anlagen Ihr kompetenter Partner.



Sicherheitstechnisches Zentrum
Ob Objektsicherheitsprüfung, Brandschutz oder Arbeitsmedizin – Wir unterstützen Sie bei sämtlichen sicherheitstechnischen Herausforderungen.



Instandhaltung
Mit unserer professionellen Wartung, Inspektion, Instandsetzung sowie Überprüfung erhalten wir Ihre Anlagenverfügbarkeit. Unser Störsdienst ist rund um die Uhr für Sie da.



Infrastrukturelle Leistungen
Mit unseren infrastrukturellen Services decken wir umfassende Reinigungs- und Leistungsarten ab.

terminkalender Seminare & Schulungen

WIFI Steiermark, Körblergasse 111-113, 8010 Graz
WIFI Obersteiermark, Leobnerstraße 94, 8712 Niklasdorf

Tel.: 0316 602-8022
 Fax: 0316 602 500-8022

bettina.klinkan@stmk.wifi.at
 www.stmk.wifi.at/dfg

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
09.-10.10.2023	Basiskurs für die Reinigung	Niklasdorf	✓	✓
04.09.-07.11.2023	Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/in	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	✓	✓



Tel: +43 5 0979

Mail: akademie@hollu.com

Internet: www.hollu.com/akademie

Termine	Veranstaltung	Ort	ISO 29993	ÖNORM D2040
18.09.2023	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Graz	✓	
18.09.2023	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Wolfers	✓	
20.-21.09.2023	Grundkurs professionelle Reinigung	Graz	✓	
20.-22.09., 04.-06.10., 12.-13.10., 18.-19.10., 30.-31.10.2023	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Graz	✓	
09.-10.10., 16.-17.10., 23.-25.10., 30.-31.10., 06.- 07.-08.11., 13.-14.11., 22.-24.11., 30.11., 01.12., 04.-06.12., 11.-12.12., 18.-19.12.2023	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Zirl	✓	
09.-10.10., 16.-17.10., 23.-24.10., 15.-16.11., 20.-21.11., 28.-29.11.2023	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Zirl	✓	
16.11.2023	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Zirl	✓	
24.11.2023	Seminar für Küchenhygiene	Wolfers	✓	
29.-30.11.2023	Seminar für Reinigung von Lüftungsanlagen	Wolfers	✓	
06. Dez 23	Seminar für Küchenhygiene	Zirl	✓	
08.-09.02.2024	Grundreinigungskurs	Zirl		
08.-09.02.2024	Sonderreiniger in der Gebäudereinigung	Zirl		
12.-14.02., 22.-23.02.2024	Ausbildung zum Hygienebeauftragten	Online		
19.-21.02., 26.-27.02., 04.- 05.03., 11.-13.03., 18.-20.03., 25.-26.03., 03.-05.04., 08.-09.04., 17.-19.04., 24.-26.04.2024	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Zirl		
19.-21.02., 28.-29.02., 01.03., 06.-07.03., 14.-15.03., 21.-22.03.2024	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Zirl		
22.-23.02.2024	Grundkurs professionelle Reinigung	Zirl		
26.02.2024	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Zirl		
26.-27.02., 04.-06.03., 11.-13.03., 18.-19.03.2024	A.6 Gebäudereinigungsdesinfektor	Wolfers		✓
28.-29.02., 01.03.2024	Objektleiter Ausbildung	Zirl		
20.-21.03.2024	Grundkurs professionelle Reinigung	Graz		

COMING
SOON!

KOMFORT. KLASSE.

**KOMPAKT, KRAFTVOLL, KOMPROMISSLOS
FÜR GROSSE FLÄCHEN.
ARA 85|BM 140**

Extrem kompakte Bauweise
und sagenhafter Komfort
für den Bediener:
Der neue ARA 85|BM 140 ist
genau der Leistungsträger, den
es für große Flächen braucht!



MAXIMALE ABSAUGUNG

STREIFENFREIE UND SOFORT
BEGEHBARE BÖDEN.



RANDNAHE REINIGUNG

ENTWICKELT FÜR BESONDERS
RANDNAHES ARBEITEN.



SITZKOMFORT SERIENMÄSSIG

ZERTIFIZIERTER KOMFORTSITZ MIT
ARMLEHNEN, INDIVIDUELL EINSTELLBAR



ULTRAKOMPAKTE BAUWEISE

NUR 149CM LANG



MADE IN GERMANY

PURISTISCHES ENGINEERING.
PERFEKTE VERARBEITUNG.



Das Interesse an Robotik wird vom Mangel an Reinigungskräften unterstützt

Zweifelsohne wird in den nächsten Jahren der Durchbruch zur Unterstützung der Mitarbeiter durch Roboter in der Gebäudereinigungsindustrie stattfinden.

Für die REIWAG Facility Services GmbH ist der Besuch bei der CMS Berlin schlicht und einfach als erfolgreich zu bezeichnen. Besonders hervorzuheben ist, dass nahezu alle Maschinenhersteller Roboter ausstellten. Zweifelsohne wird in den nächsten Jahren der Durchbruch zur Unterstützung der Mitarbeiter durch Roboter in der Gebäudereinigungsindustrie stattfinden. Das Kalkulationsmodell lautet: Wieviel Arbeitsstunden können durch einen Roboter eingespart werden (ROI)? Unterstützt wird das Interesse an Robotik vom Mangel an Reinigungskräften.

Die REIWAG Gruppe, welche in Österreich, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Kroatien und Serbien tätig ist, verspürt den Personalmangel nicht nur in Österreich. Wer hätte vor einigen Jahren gedacht, dass es äußerst schwer sein wird, in Rumänien, Kroatien und Serbien Reinigungskräfte zu finden – dies ist tatsächlich der Fall geworden.

Eine weitere Herausforderung für die Reinigungsindustrie in den nächsten Jahren wird die Suche der Reinigungskräfte bleiben und wie man junge Mitarbeiter findet, welche einen Sinn in dieser enorm wichtigen Tätigkeit, welche man als systemerhaltend bezeichnen kann, sehen. Hilfe dazu ist die Robotik, dazu benötigt es technisch interessierte und auch englischsprechende Mitarbeiter.

REIWAG erweiterte erst vor kurzem sein Portfolio durch den Zukauf von 64 Prozent der Property Management Firma Atrium in Belgrad. Atrium verwaltet eine große Anzahl von Wohngebäuden in „Belgrade at the Waterfront“, ein Lieblingsprojekt von Präsident Vucic, welches von EMAAR, einem Unternehmen aus den Vereinigten Emiraten, finanziert wurde. Die Miet- und Kaufpreise von Wohnungen in



KR VIKTOR WAGNER
Geschäftsführer der REIWAG
Facility Services GmbH

Belgrad sind stark angestiegen, was vor allem auf die große Anzahl russischer Staatsbürger, welche nach Belgrad übersiedelten, zurückzuführen ist.

AUSBLICK AUF 2024

Das Jahr 2024 wird gekennzeichnet werden von einer Reduzierung des Wunsches nach Büroimmobilien sowie einer zu befürchtenden geringeren Nachfrage in der Bauwirtschaft, von der auch viele Zulieferbetriebe betroffen sein werden. Viele Auftraggeber beginnen nachzudenken, wie sie

mit weniger Flächen auskommen, gepaart mit dem Wunsch nach Desksharing und auch Homeoffice. Die Nachfrage nach Homeoffice ist bereits wieder langsam im Abklingen, weil viele Mitarbeiter merken, dass sowohl der Sozialkontakt als auch die Kommunikation mit den Mitarbeitern im Homeoffice nicht gegeben ist. und der Umstand, dass viele in Wohnungen arbeiten, die absolut nicht als Büroersatz geeignet sind.

Die Werte der Büroimmobilien werden negativ beeinflusst durch den erhöhten Zinssatz bei Fremdfinanzierung und den nach wie vor im Vergleich zu 2019 stark gestiegenen Betriebskosten, vor allem beeinflusst durch Energie, was zu einer reduzierten Bewertung der Gebäude führt.

Die REIWAG Dienstleistungsgruppe setzt 2023 vermehrt auf Qualitätssicherung, Kunden- und Mitarbeiterbindung, und durch organisches Wachstum und Zukauf weiterer Firmen wird die Expansion fortgesetzt. Die Quadratmeterleistung pro Tag wird sich von 7,1 Mio. auf voraussichtlich 7,5 Mio. erhöhen. Die Umsatzerwartung für 2023 wird bei ca. € 93.000.000 liegen, der Mitarbeiterstand wird sich voraussichtlich auf 3.500 erhöhen. Besonders beruhigend für die REIWAG Dienstleistungsgruppe ist die komplette Eigenkapitalfinanzierung.

Das Switch Portfolio



TANET uniSwitch

Ultrakonzentrierter Reiniger für Böden und Oberflächen

716155 – 1 | FLASCHE** | 716230 – 1 | BEUTEL*



AT/020/012



TAWIP vioSwitch

Ultrakonzentrierter pflegender Fußbodenreiniger

716156 – 1 | FLASCHE** | 716233 – 1 | BEUTEL*



AT/020/012



SANET inoSwitch

Ultrakonzentrierter Sanitärreiniger

716163 – 1 | FLASCHE** | 716231 – 1 | BEUTEL*



AT/020/012



GREASE topSwitch

Ultrakonzentrierter Allzweck-Küchenreiniger

716160 – 1 | FLASCHE** | 716232 – 1 | BEUTEL*



AT/020/012



Switch

Doppelt sparen:

Kosten & CO₂ Emissionen

Ultrakonzentrat

Einsparung von Lagerkosten & Einsatz von Reinigungsmittel



Reduzierter Ressourcenverbrauch & Leistungsversprechen zertifiziert nach EU-Ecolabel

Integrierte Dosierkappe

Effiziente Reinigungsprozesse & Ersparnis von Dosierzubehör



Sicherer Umgang mit Ultrakonzentraten & Verhinderung von Überdosierung

Nachfüllbeutel

Kostengünstiges Nachfüllen mit dem 1 Liter Beutel

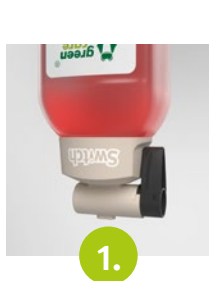


Einzigartig: 100% recyclebar & 85% weniger Verpackungsvolumen





Einfache Anwendung:



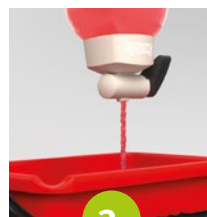
1.

Flasche auf den Kopf stellen mit dem Hebel in der neutralen Position.



2.

Den Hebel von sich weg umlegen, um 5 ml der Rezeptur in die Kappe zu füllen. **4 SEK.**



3.

Den Hebel zu sich hin umlegen, um die Rezeptur in den 4 Liter Eimer fließen zu lassen.



4.

Die Dosierkappe entfernen, um die Flasche mit dem Beutel nachzufüllen.



Hier scannen für die Videoanleitung zur Anwendung des Switch Systems.

Kleiner Hebel – große Wirkung

Mit einer Umstellung auf das neue Switch System haben Sie bereits bei einem Verbrauch von 10.000 Litern Reinigungsmittel pro Jahr ein enormes Einsparpotential.



-38.728 kg Kohlendioxid



-12.334 kg Rohöl



-2.952 kg Plastik



*Berechnungsgrundlage: SANET inoSwitch 1l Beutel

Werner & Mertz Professional Vertriebs GmbH

Neualmerstr. 13
A-5400 Hallein
+43 (0) 6245 / 87286



Werner & Mertz Professional

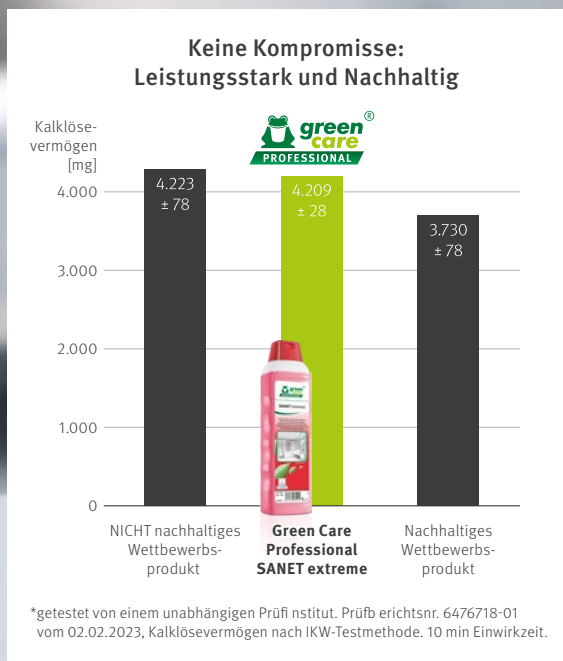
A circular future | green-care-professional.com/switch

Cradle to Cradle Certified® is a registered trademark of the Cradle to Cradle Products Innovation Institute.

Der leistungsstärkste nachhaltige Sanitärreiniger*

- ✓ Höchste Kalklösekraft
- ✓ Extrem schnell
- ✓ 4 Easy-to-Clean Effekt

NEU



**EU Ecolabel:
DE/020/382**

